



Vorlagennummer: 0156/2026
Vorlageart: Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2026/2027

Datum: 24.02.2026
Freigabe durch: Dennis Rehbein (Oberbürgermeister), Bernd Maßmann
(Stadtkämmerer)
Federführung: FB20 - Finanzen und Controlling
Beteiligt:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung)	19.03.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, den Doppelhaushalt 2026/2027 bezüglich der in der Anlage genannten Teilpläne zu beschließen.

Sachverhalt

Die Vorlage dient dem Transport des Entwurfs des Haushalts 2026/2027 für die Fachausschussberatung des Stadtentwicklungsausschusses.

**Auswirkungen
Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

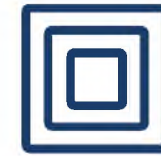
Finanzielle Auswirkungen

s. Haushaltsplanentwurf 2026/2027

Anlage/n

1 - HH-Planung_2026_2027_Fachausschussberatung_StEA (öffentlich)

ENTWURF



HAGEN
Stadt der FernUniversität

HAUSHALTSPLAN 2026/2027

Auszug für die Beratung im:

Stadtentwicklungsausschuss

Haushaltsplanentwurf 2026/2027

Auszug für die Beratung im

Stadtentwicklungsausschuss

Inhaltsverzeichnis:

Haushaltsplanentwurf 2026/2027

- Kurzanalyse zum Entwurf des Doppelhaushalts 2026/2027 Seite 2
- Teilergebnis-/ Teilfinanzpläne, Produktergebnisse, Ziele und Kennzahlen und Investitionsmaßnahmen Seite 15
- Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2026 - Auszug Seite 123

Kurzanalyse zum Entwurf des Doppelhaushalts 2026/2027

Ausgangslage

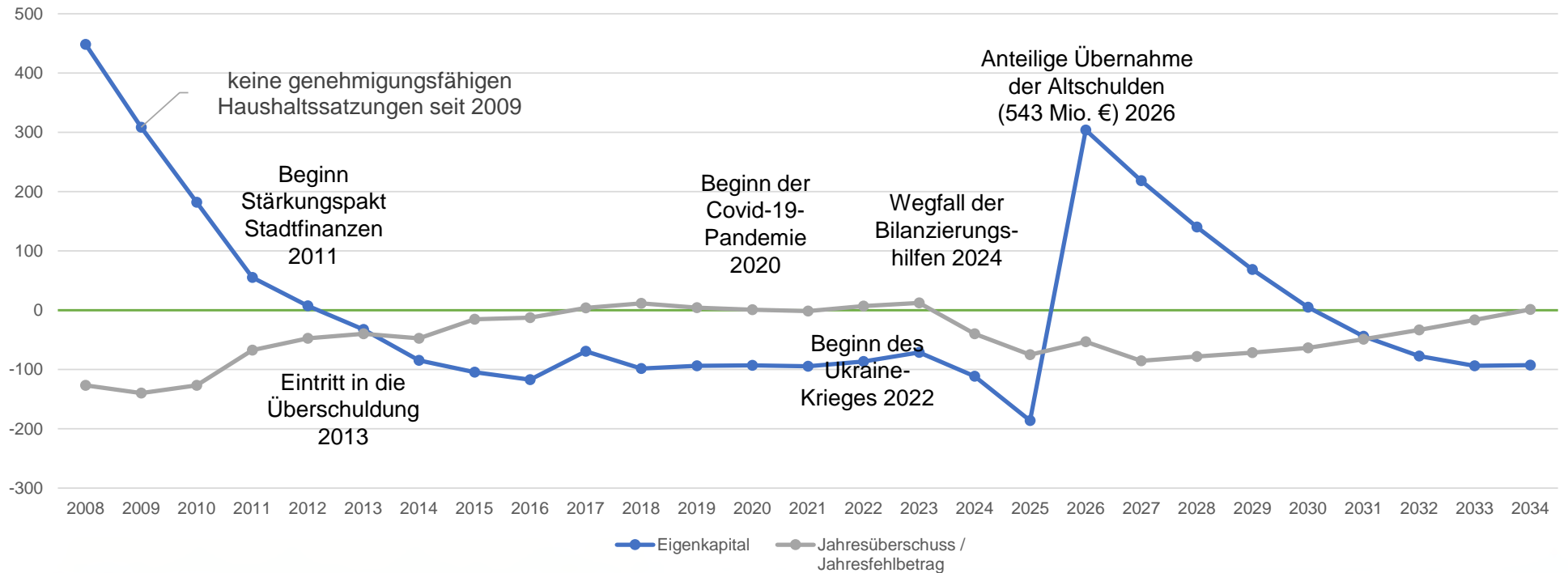
- Die Haushaltsplanung gestaltete sich aufgrund der schwierigen finanziellen Situation weiterhin herausfordernd. Insbesondere die Auswirkungen der hohen Inflationsraten der Vorjahre, der aktuellen Tarifabschlüsse sowie steigende Sozialausgaben waren hierfür verantwortlich.
- Der Ausgleich in den Vorjahren war nur mit coronabedingten Zuwendungen und Bilanzierungshilfen möglich, die seit 2024 nicht mehr genutzt werden dürfen.
- Trotz Altschuldenentlastung im Rahmen des ASEG NRW in Höhe von knapp 543 Mio. Euro führen die im Doppelhaushalt geplanten Defizite zu weiteren Zinsbelastungen, welche zur kontinuierlichen Verringerung des zum 31.12.2026 vorhandenen Eigenkapitals führen.
- Um den avisierten Haushaltsausgleich im Jahr 2034 realisieren zu können, müssen weiterhin Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes durchgeführt werden.

Zeitplanung

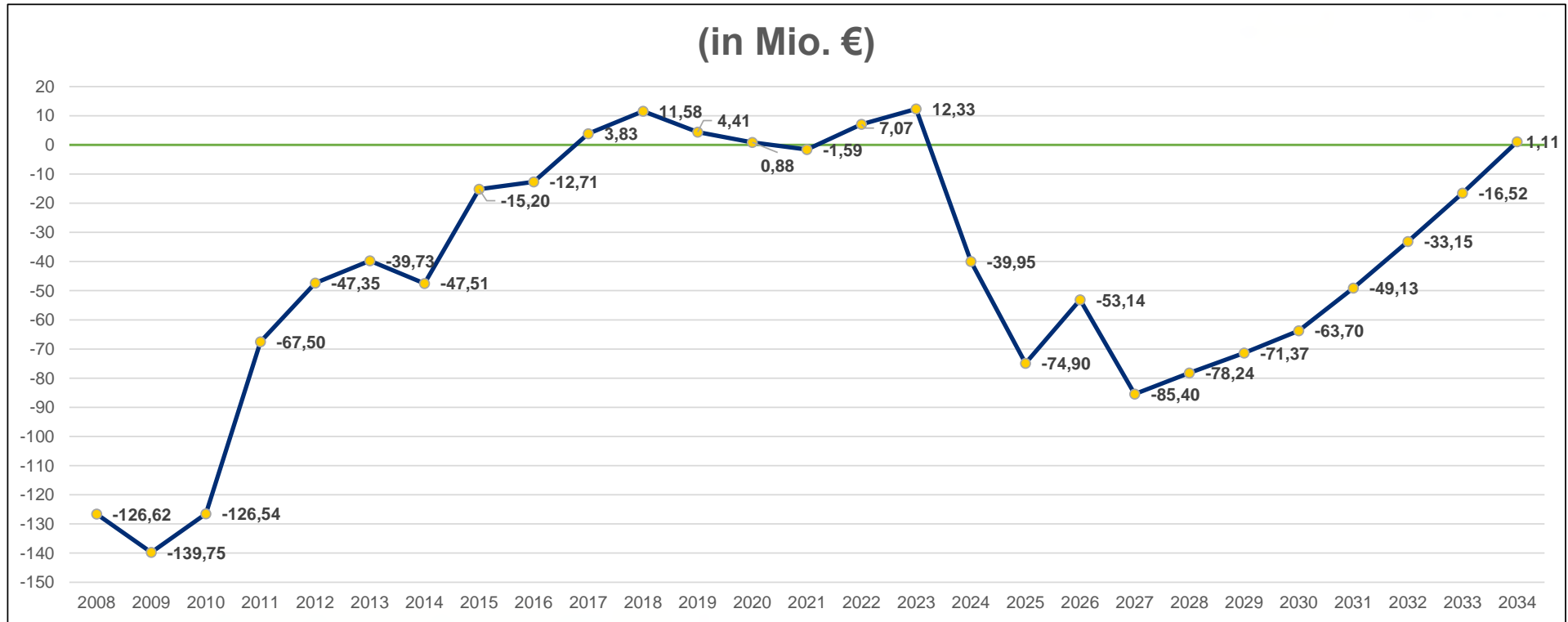
- Vorbereitung des Haushaltsentwurfs durch die Verwaltung
- Einbringung des Haushaltsplanentwurfs durch den Kämmerer am 26.02.2026 (DS 0118/2026)
- Beratung in den Fachausschüssen und Bezirksvertretungen ab 02.03.2026 geplant
- Beratung im HFA am 23.04.2026
- Verabschiedung Haushalt im Rat am 21.05.2026
- Die gesamtstädtische Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Verbesserungen/Verschlechterungen im Haushaltsplanentwurf 2026 gegenüber den Planwerten für 2026 aus der Fortschreibung 2025 werden nachfolgend dargestellt.

Entwicklung des Eigenkapitals und Jahresergebnis

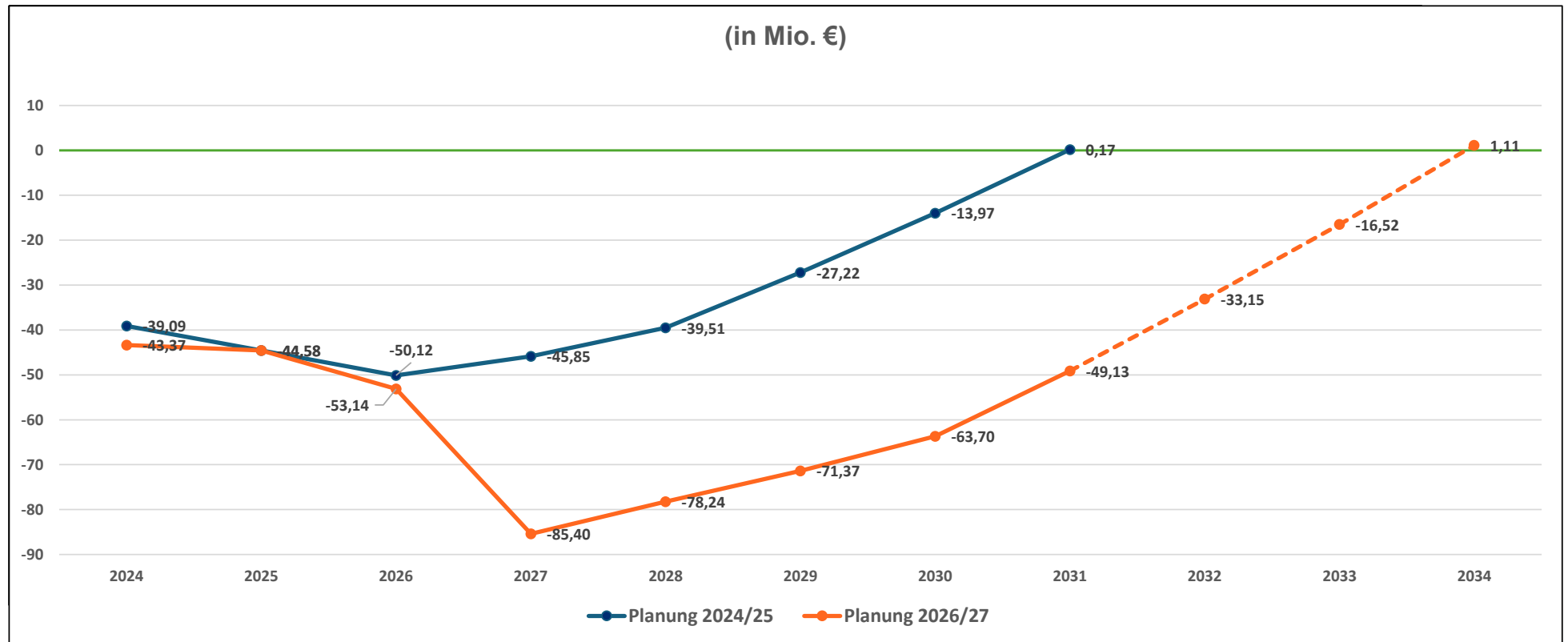
(in Mio. €)



Haushaltsergebnisse seit 2008

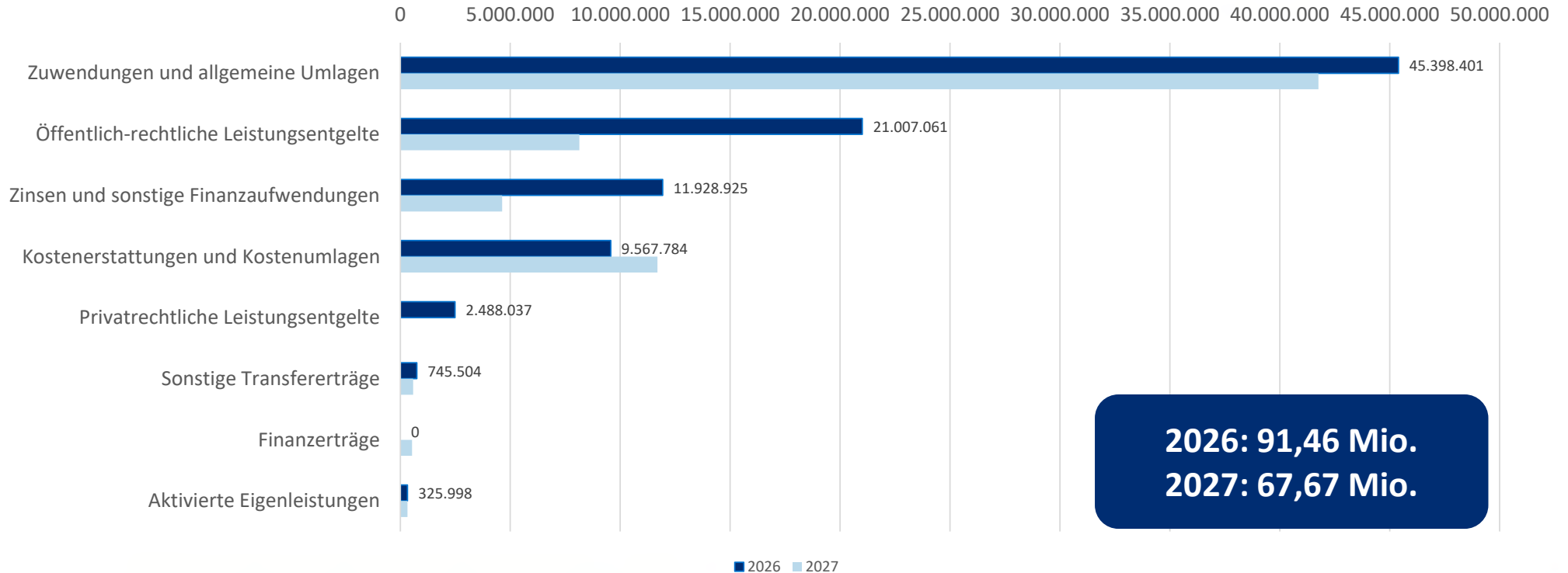


Verschiebung Haushaltsausgleich



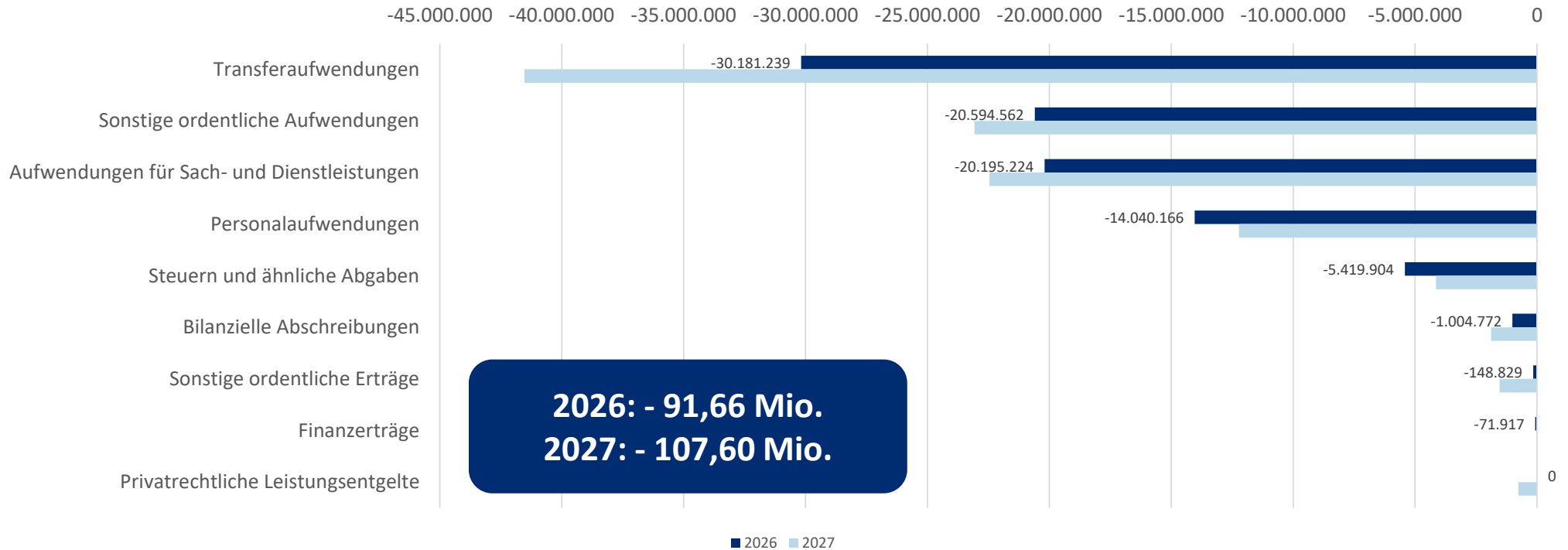
Vergleich mittelfristige Planung und Planentwurf 2026/27

Verbesserungen



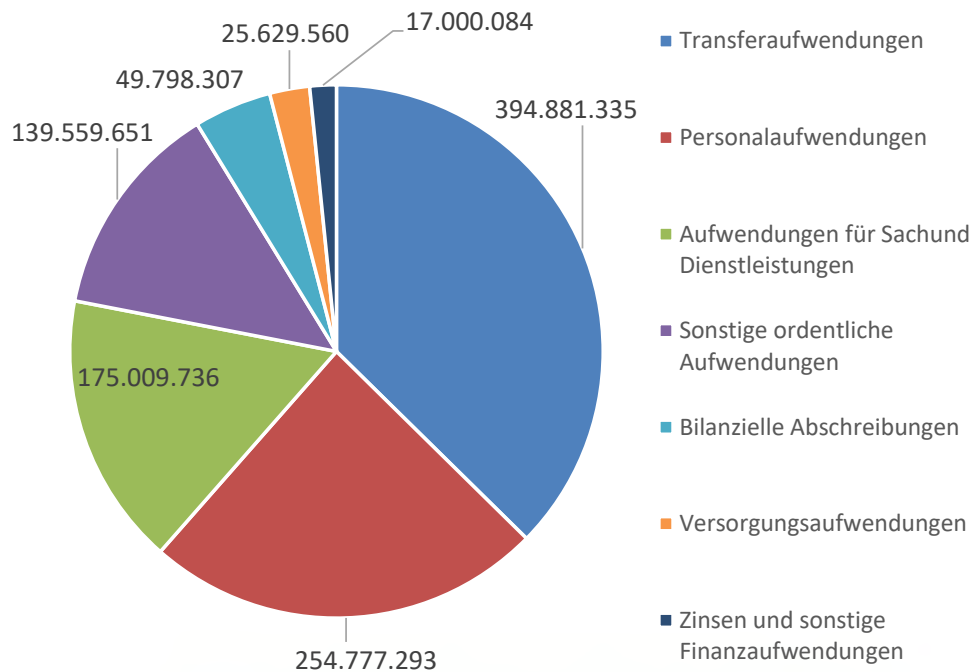
Vergleich mittelfristige Planung und Planentwurf 2026/27

Verschlechterungen

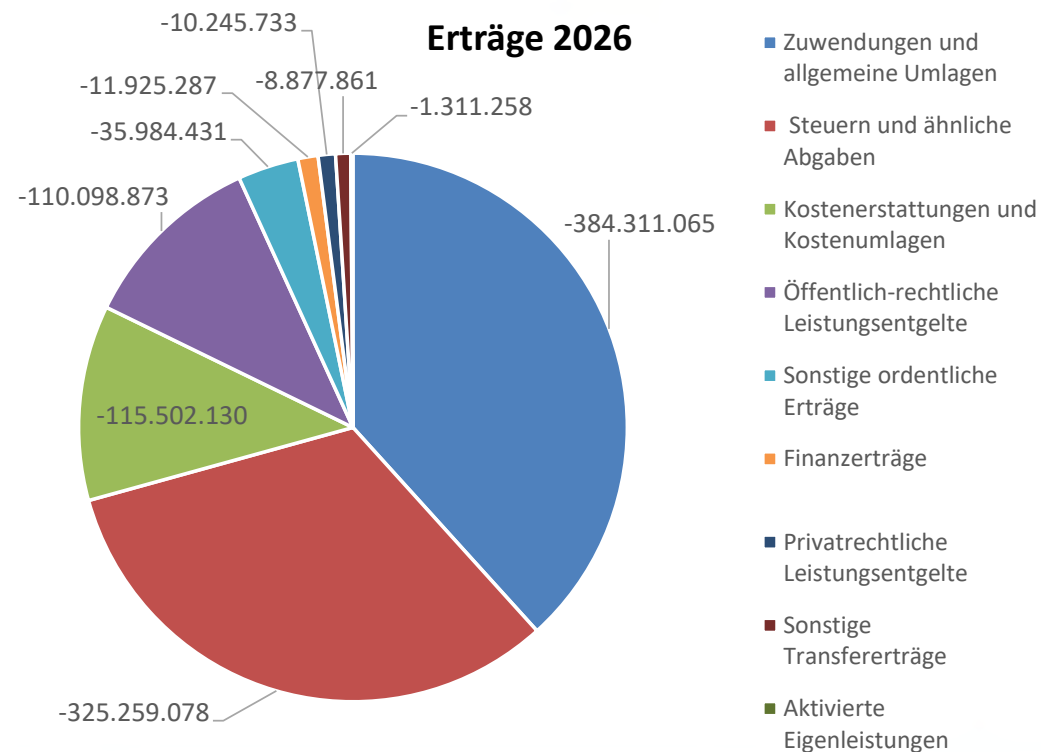


Zusammensetzung der Erträge und Aufwendungen

Aufwendungen 2026



Erträge 2026



Aufstellung Haushaltssicherungskonzept (HSK)

- Nach § 75 GO NRW hat die Kommune ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Der Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein.
- Aufgrund der schlechten Haushaltssituation muss nach § 76 GO NRW zur Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit ein HSK aufgestellt.
- Das HSK dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Aufstellung Haushaltssicherungskonzept (HSK)

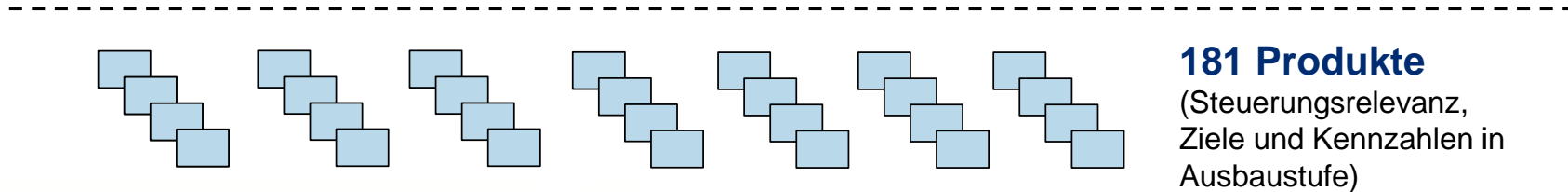
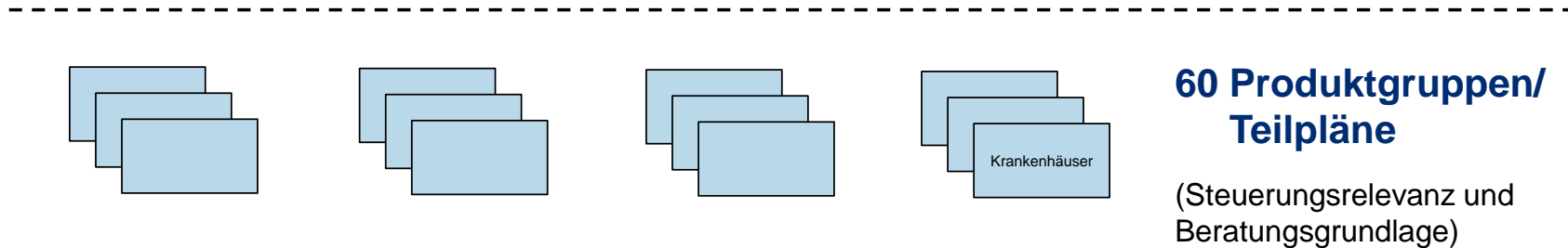
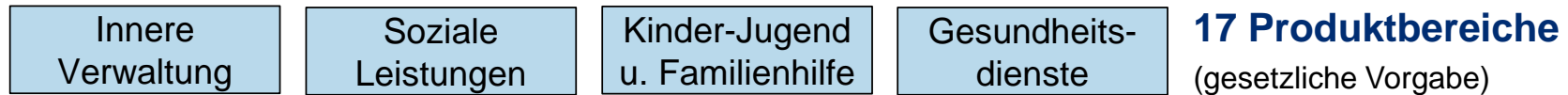
- Trotz Altschuldenentlastung ist die Stadt Hagen weiterhin zur Aufstellung eines HSK verpflichtet.
- Aus der Aufstellung des HSK 2024 besteht die Verpflichtung, den Haushaltsausgleich 2031 zu erreichen. Aufgrund der zuvor dargestellten Entwicklung ist ein Ausgleich erst in 2034 möglich.
- Die Verschiebung des Haushaltsausgleichs nach 2034 stellt das letztmögliche Jahr aus dem HSK 2024 dar und muss im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beantragt werden.

Volumen Haushaltssicherungskonzept (HSK)

	Planung Fortschreibung HSK 2026				
	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Sachkosteneinsparung gesamt	12.966.283 €	13.056.283 €	13.806.283 €	13.806.283 €	13.806.283 €
Personalkosteneinsparung gesamt	7.000.000 €	7.000.000 €	7.000.000 €	7.000.000 €	7.000.000 €
Gesamtkonsolidierungsvolumen	19.966.283 €	20.056.283 €	20.806.283 €	20.806.283 €	20.806.283 €

Struktur des NKF-Haushalts

Ergebnisplan/ Finanzplan



0660 - Jugendarbeit



0660 Jugendarbeit

Verantwortlich:

FBL 55 Fiedler, Bernd

Teilplanbeschreibung:

Der Teilplan beinhaltet die Personal- und Sachkosten zur Umsetzung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendberufshilfe und der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft, die über den Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Hagen und des Landes Nordrhein-Westfalen refinanziert werden. Für die kommunalen Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden in diesem Teilplan außerdem die Sach- und Honorarkosten der jeweiligen Einrichtung, inklusive der Kosten für die Jugendkulturarbeit im Kultopia, dargestellt.

Außerdem werden Projekte aus dem Bereich der Jugendförderung, sowie Mittel für den erzieherischen Jugendschutz, der Medienpädagogik, der Kinder- und Jugendbeteiligung und für den Jugendaustausch im Teilplan finanzwirtschaftlich abgebildet.

Die Umsetzung der Angebote erfolgt gesamtstädtisch, jeweils mit Bezug zu den entsprechenden Sozialräumen.

Ziel aller Angebote der Jugendarbeit ist es, jungen Menschen einen niederschweligen Zugang zu ganzheitlichen Bildungsangeboten zu ermöglichen und sie durch die Förderung ihrer Ressourcen und Talente in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken und somit zu ihrem gelingenden Aufwachsen aktiv beizutragen.

Im Bereich Jugendhilfe an Schule sind außerdem die Schulsozialarbeit und Familiengrundschulzentren im diesem Teilplan angegliedert. Die Angebote an Schule sollen es Familien niederschwellig ermöglichen Beratungs- und Bildungsangebote niederschwellig anzunehmen, die Erziehungskompetenzen der Eltern nachhaltig zu stärken und die Selbstwirksamkeit der Kinder aktiv zu fördern.

Die Bereiche der Offenen Ganztagsangebote und der Gesicherten Halbtagsbetreuung sind ebenfalls Bildungsangebote des Fachbereichs Jugend und Soziales. Sie dienen durch ihren Betreuungsauftrag der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ermöglichen es Kindern durch gemeinsame Angebote Sozialkompetenzen zu erwerben.

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche und junge Menschen in Hagen bzw. im Einzugsbereich der jeweiligen Kinder- und Jugendeinrichtung

Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte, Lehrer, Mitarbeiter von Jugendhilfeeinrichtungen sowie des Gesundheitswesens

Menschen und Organisationen aus dem Programmgebiet, Maßnahmenträger und Multiplikatoren

Auftragsgrundlage:

Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) sowie das 3. Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz NW (AG KJHG NW)

Jugendförderungsgesetz

Das vom Rat der Stadt Hagen beschlossene Integrierte Handlungskonzept und die Landesförderung für das Programmgebiet Stadtteil Wehringhausen

Verantwortlich:

FBL 55 Fiedler, Bernd

Teilergebnisplan - 0660 Jugendarbeit

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.255.464	2.376.797	2.892.365	3.001.592	3.054.257	3.107.976	3.162.769
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	--	6.000	2.000	2.000	2.040	2.081	2.122
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.788	32.000	77.500	86.000	87.720	89.474	91.264
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	25.525	--	--	--	--	--	--
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	192.055	6.131	490.403	490.403	500.088	509.968	520.044
10	=	Ordentliche Erträge	3.512.831	2.420.928	3.462.268	3.579.995	3.644.106	3.709.499	3.776.199
11	-	Personalaufwendungen	3.891.011	3.682.664	6.693.003	6.599.362	6.727.805	6.858.818	6.992.450
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	344.445	475.500	1.343.539	1.348.316	1.361.799	1.375.417	1.389.171
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	369.913	351.229	416.737	420.473	420.473	420.473	420.473
15	-	Transferaufwendungen	4.197.658	4.106.428	4.620.200	4.870.071	4.918.772	4.967.960	5.017.639
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	284.869	37.000	87.500	119.500	120.695	121.902	123.121
17	=	Ordentliche Aufwendungen	9.087.896	8.652.821	13.160.980	13.357.722	13.549.545	13.744.569	13.942.854
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-5.575.064	-6.231.893	-9.698.712	-9.777.727	-9.905.439	-10.035.071	-10.166.655
22	=	Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-5.575.064	-6.231.893	-9.698.712	-9.777.727	-9.905.439	-10.035.071	-10.166.655
23	+	Außerordentliche Erträge	1.219	--	--	--	--	--	--
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	1.219	--	--	--	--	--	--
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.575.064	-6.231.893	-9.698.712	-9.777.727	-9.905.439	-10.035.071	-10.166.655
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.953.081	4.571.956	4.299.059	4.412.322	4.467.590	4.534.747	4.603.143
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.225.538	5.764.293	5.682.883	5.832.604	5.905.663	5.994.436	6.084.848
28a	=	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.272.457	-1.192.337	-1.383.824	-1.420.282	-1.438.072	-1.459.689	-1.481.705
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-6.847.521	-7.424.230	-11.082.535	-11.198.009	-11.343.511	-11.494.760	-11.648.361
31	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-6.847.521	-7.424.230	-11.082.535	-11.198.009	-11.343.511	-11.494.760	-11.648.361

Erläuterung zum Teilergebnis:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Zuweisungen vom Land zur Durchführung der Schulsozialarbeit sowie für den Kinder- und Jugendförderplan (Grundlage für die Vergabe von Mitteln für besondere Schwerpunkte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes) (siehe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen).

Zuweisungen des Bundes und Landes für die Projekte „Familiengrundschulzentren“, „Demokratie leben“, „JUST BEst“, Kommunale Koordinierung (NÜS), Projekt von der Bundesagentur für Arbeit „Startbahn Zukunft“ (siehe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen).

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Eintrittsgelder bei Ferienangeboten und Erträge aus dem Verkauf im Bistro bei den Veranstaltungen im Jugendkulturhaus Kultopia.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Aufwendungen z.B. für den Erwerb von Kleingeräten, Anschaffungen von Verbrauchsmaterialien und sonst. Materialien für Kinder – und Jugendbeteiligungsprojekte, sowie für die Jugendzentren, sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen für Ferienangebote, für die geförderten Projekte. Die Projekte werden durch Zuweisungen vom Land (siehe Zuwendungen und allgemeine Umlagen) gefördert.

Transferaufwendungen:

Zuschüsse an die freien Träger gem. Kinder- und Jugendförderplan (siehe Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Zuschüsse an übrige Bereiche (z.B. Kirchen, Organisationen der freien Wohlfahrtspflege, Gewerkschaften, politische Vereine, Jugendverbände, Beratungsstellen) für die Förderung von Jugendhilfemaßnahmen, für Jugendaustausch und –begegnung, für die Projekte „Kommunale Koordinierung“, „Startbahn Zukunft“, „Kulturucksack“, Familiengrundschulzentren, JUST BEST und „Demokratie leben“. Die Projekte werden durch Zuweisungen vom Land und Bund (siehe Zuwendungen und allgemeine Umlagen) gefördert.

Transferaufwendungen für die Schulsozialarbeit (siehe Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Beinhaltet u.a. den Erwerb von GVGs, Sonstige Mietaufwendungen

Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
0660 - Jugendarbeit	-5.575.064	-6.231.893	-9.698.712	-9.777.727	-9.905.439	-10.035.071	-10.166.655
1066001 - Angebote Jugendarbeit / Jugendbildung	-2.169.392	-2.160.038	-2.534.714	-2.707.623	-2.729.325	-2.751.137	-2.773.057
1066002 - Schulsozialarbeit	-185.638	-207.087	-128.227	-128.227	-122.359	-116.290	-110.014
1066003 - Projekte	-442.847	-402.624	-458.909	-507.075	-504.975	-502.710	-500.277
1066004 - Offene Kinderarbeit und Jugendarbeit	-65.457	-184.500	-270.000	-321.000	-324.070	-327.168	-330.294
1066005 - Kultopia	-39.354	-49.000	-55.500	-55.500	-55.565	-55.621	-55.667
1066006 - Soziale Stadt Wehringhausen	169.978	--	--	--	--	--	--
1066007 - offene Ganztagschule	--	--	0	0	5.860	11.895	18.111
1066099 - KST Sammler TP 0660	-2.842.353	-3.228.644	-6.251.363	-6.058.302	-6.175.004	-6.294.040	-6.415.457

Verantwortlich:

FBL 55 Fiedler, Bernd

Teilfinanzplan - 0660 Jugendarbeit

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.003.744	-5.909.613	-9.475.595	-9.554.522	--	-9.682.233	-9.811.865	-9.943.450
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	915.956	780.850	1.046.250	774.500	--	2.289.000	906.125	3.125
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	60.646	270.000	644.000	670.000	--	500.000	500.000	500.000
13	=	Summe: investive Auszahlungen	976.602	1.050.850	1.690.250	1.444.500	--	2.789.000	1.406.125	503.125
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit	-976.602	-1.050.850	-1.690.250	-1.444.500	--	-2.789.000	-1.406.125	-503.125

5000231 - Stadtteil Wehringhsn. Projekt Soz. Stadt

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000231 - Stadtteil Wehringhsn. Projekt Soz. Stadt										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	--	--	--	--	--	--	-170.181	--
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.601	--	400.000	--	--	--	--	--	-267.246	400.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.601	--	-400.000	--	--	--	--	--	97.065	-400.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Das Programm "Soziale Stadt Wehringhausen" lief Ende 2025 aus. Alle Maßnahmen innerhalb des Förderprogramms werden bis Ende 2026 umgesetzt. Kosten werden noch im Rahmen der Maßnahme "Barrierefreies Wehringhausen" und "Prima.Klima.Wehringhausen" erwartet, weshalb ein Ansatz für 2026 notwendig ist.

5000602 - Kinderspielplatz Kaiserstraße

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000602 - Kinderspielplatz Kaiserstraße										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	64.250	433.500	--	120.000	1.125	1.125	10.699	620.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-64.250	-433.500	--	-120.000	-1.125	-1.125	-10.699	-620.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die Stadt Hagen verfügt über 130 Kinderspielplätze und 60 Schulhöfe, die zum Bespielen freigegeben sind. Einige Spielplätze und einzelne Spielgeräte sind seit 40 Jahren nicht mehr grundsaniert worden und können nur betrieben werden, indem defekte Spielgeräte ausgetauscht oder mit überzähligen Spielgeräten von aufgegebenen Spielplätzen bestückt werden. Diese Spielplätze entsprechen der Ausstattung der 70er Jahre, keinesfalls jedoch den Anforderungen der heutigen Zeit. Um nach und nach alle Hagener Spielplätze in einen zeitgemäßen, attraktiven und sicheren Zustand zu bringen, sind sowohl der Austausch von Einzelgeräten als auch die Grundsanierung notwendig. Hierfür wurde eine Prioritätenliste festgelegt.

5000610 - Skateranlage Hameckepark

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000610 - Skateranlage Hamecke-park										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	664.000	0	100.000	--	100.000	900.000	--	-2.712	1.764.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-664.000	0	-100.000	--	-100.000	-900.000	--	2.712	-1.764.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Aufgrund fehlender Kapazitäten, konnte die Maßnahme nicht wie geplant in 2023 begonnen werden. Die Bürgerbeteiligung, Planung und Ausschreibung ist nun für die kommenden Jahre vorgesehen.

5000796 - KSP Wilhelmstr./Katernberg

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000796 - KSP Wilhelmstr./Katernberg										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.620	12.500	0	140.000	--	200.000	--	--	4.828	352.500
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.620	-12.500	0	-140.000	--	-200.000	--	--	-4.828	-352.500

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Einrichtung des KSP gemäß beschlossener Prioritätenliste.

5000797 - KSP Zur-Nieden-Str. (Mitte)

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000797 - KSP Zur-Nieden-Str. (Mitte)										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.509	38.500	582.000	1.000	--	1.000	--	--	59.506	622.500
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.509	-38.500	-582.000	-1.000	--	-1.000	--	--	-59.506	-622.500

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Grundsanierung gemäß beschlossener Prioritätenliste.

5800034 - Einrichtungen der Jugendarbeit IPM

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5800034 - Einrichtungen der Jugendarbeit IPM										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	317	--	--	--	--	--	--	--	317	--
-	Weitere investive Auszahlungen	4.228	--	244.000	270.000	--	--	--	--	-11.195	514.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.545	--	-244.000	-270.000	--	--	--	--	10.877	-514.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die Mittel sind für Ersatzbeschaffungen defekter Einrichtungsgegenstände, insbesondere Sofas, Küchenmöbel, Küchengeräte sowie Veranstaltungstechnik, in den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) und im Jugendkulturzentrum „Kultopia“ erforderlich.

5800213 - Einrichtung Kinderspielplätze IPM

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5800213 - Einrichtung Kinderspielplätze IPM										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	--	--	--	--	--	--	-35.000	--
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	264.388	--	--	--	--	--	--	--	436.186	--
-	Weitere investive Auszahlungen	48.707	270.000	400.000	400.000	--	500.000	500.000	500.000	-723.659	2.570.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-313.094	-270.000	-400.000	-400.000	--	-500.000	-500.000	-500.000	252.473	-2.570.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Das Erneuerungsprogramm für Kinderspielplätze soll (gem. Prioritätenliste) fortgeführt werden.

Investitionen unterhalb der Wertgrenze

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen								
Summe der investiven Auszahlungen	621.233	65.850	0	100.000	--	1.868.000	5.000	2.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-621.233	-65.850	0	-100.000	--	-1.868.000	-5.000	-2.000

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze:
5.000717 - Kinderspielplatz Lützowstr.

Eine Umsetzung ist erst ab 2028 geplant. Ein Ansatz für Planungskosten im Jahr 2027 wird aufgestellt.

5.000798 - KSP Dortmund Str. (Nord)

Grundsanierung gemäß beschlossener Prioritätenliste.

5.000799 - KSP Erleystr. (Haspe)

Grundsanierung gemäß beschlossener Prioritätenliste.

0910 - Raumplanungen



0910 Raumplanungen

Verantwortlich:

FBL 61 Dr.-Ing. Diepes, Christoph

Teilplanbeschreibung:

Zum Zuständigkeitsbereich des Fachbereichs Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung (61) gehört die räumliche Konkretisierung der strategischen Zielvorstellungen der Stadt sowie die Erstellung von Gutachten, Maßnahmenkatalogen, Konzepten und Planungen für die räumliche Ordnung und Entwicklung von Nutzungen im gesamten Stadtgebiet, in den Stadtbezirken und in den Stadtteilen.

Weitere Aufgaben:

- Schaffung von qualifiziertem Planungsrecht zur städtebaulichen Entwicklung,
- Sicherung und Regelung der baulichen und sonstigen Bodennutzung, inkl. der Freiraumplanung,
- Integrierte und umfassende Entwicklungskonzepte (integrierte Handlungskonzepte, MIV),
- Sicherung der Bauleitplanung und Überwachung der Grundstücksverkäufe,
- das Projektmanagement für Sonderprojekte.

Weiterhin steht die Stadtgestaltung im Fokus von FB 61:

- Städtebauliche Einfügung von Maßnahmen in das Stadtbild,
- Möglichkeiten, durch Satzungen den Zulässigkeitstatbestand zur Genehmigung von Vorhaben nach BauGB zu präzisieren,

Erhaltung und Entwicklung der baulichen Gestalt und Baustruktur der Stadt.

Zielgruppe:

Bürgerschaft, Landesbehörden, Architekten-/Ingenieurbüros, Projektträger, Grundstückseigentümer, Politik, Bauherren, Investoren, Unternehmer, Verkehrsteilnehmer, Notare.

Auftragsgrundlage:

Politische Beschlüsse, Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Baunutzungsverordnung, Immissionsschutzgesetz, Landesplanungsgesetz, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Verdingungsordnung für Leistungen (VOL), Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF), Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung, Korruptionsbekämpfungsgesetz, Förderrichtlinien, Sanierungssatzung.

Verantwortlich:

FBL 61 Dr.-Ing. Diepes, Christoph

Teilergebnisplan - 0910 Raumplanungen

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	397.454	843.898	533.569	400.245	408.250	416.415	424.743
3	+	Sonstige Transfererträge	4.332	--	--	--	--	--	--
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.919	50.000	50.000	50.000	51.000	52.020	53.060
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.697	10.000	10.000	10.000	10.200	10.404	10.612
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	5.976	--	--	--	--	--	--
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	39.796	14.000	14.000	14.000	14.280	14.566	14.857
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	376.963	54.910	500.908	500.588	500.588	500.588	500.588
10	=	Ordentliche Erträge	884.136	972.808	1.108.477	974.833	984.318	993.993	1.003.861
11	-	Personalaufwendungen	4.622.464	4.392.074	4.773.346	4.889.006	4.979.698	5.072.204	5.166.560
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000	--	--	--	--	--	--
15	-	Transferaufwendungen	3.899	--	--	--	--	--	--
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	503.522	1.729.573	2.214.169	2.362.137	2.385.758	2.409.616	2.433.712
17	=	Ordentliche Aufwendungen	5.139.884	6.121.647	6.987.515	7.251.143	7.365.456	7.481.820	7.600.272
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.255.748	-5.148.839	-5.879.038	-6.276.310	-6.381.138	-6.487.827	-6.596.411
22	=	Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-4.255.748	-5.148.839	-5.879.038	-6.276.310	-6.381.138	-6.487.827	-6.596.411
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.255.748	-5.148.839	-5.879.038	-6.276.310	-6.381.138	-6.487.827	-6.596.411
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.997.641	5.775.560	5.435.040	5.578.231	5.648.104	5.733.006	5.819.475
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.192.836	6.173.294	5.647.318	5.796.102	5.868.704	5.956.922	6.046.768
28a	=	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-195.195	-397.734	-212.278	-217.871	-220.600	-223.916	-227.293
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-4.450.942	-5.546.573	-6.091.316	-6.494.180	-6.601.738	-6.711.743	-6.823.705
31	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-4.450.942	-5.546.573	-6.091.316	-6.494.180	-6.601.738	-6.711.743	-6.823.705

Erläuterung zum Teilergebnis:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Zuwendungen für INSEK Hohenlimburg, Zuwendungen für zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren Hagen-City und weitere.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Verwaltungsgebühren für Testate und bauplanungsrechtliche Auskünfte.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für Prüfung und Beratung im Bereich Grüne Infrastruktur, INSEK, Bebauungspläne, Neuaufstellung Flächennutzungsplan, Stadtplanung und weitere Maßnahmen.

In dieser Haushaltsposition ist die HSK-Maßnahme 24_61.002 enthalten.

Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
0910 - Raumplanungen	-4.255.748	-5.148.839	-5.879.038	-6.276.310	-6.381.138	-6.487.827	-6.596.411
1091001 - Stadtentwicklung	-6.604	-142.500	-139.200	-140.412	-141.816	-143.234	-144.667
1091002 - Bauleitplanung	-152.353	-671.475	-1.469.825	-1.749.830	-1.762.686	-1.775.577	-1.788.503
1091003 - BgA Planungsleistungen	25.697	10.000	10.000	10.000	10.200	10.404	10.612
1091099 - KST Sammler TP 0910	-4.122.488	-4.344.864	-4.280.013	-4.396.068	-4.486.836	-4.579.420	-4.673.854

Verantwortlich:

FBL 61 Dr.-Ing. Diepes, Christoph

Teilfinanzplan - 0910 Raumplanungen

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.202.231	-4.865.798	-6.025.548	-6.422.500	--	-6.527.328	-6.634.017	-6.742.601
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	--	136.250	0	0	--	--	--	--
6	=	Summe: investive Einzahlungen	--	136.250	0	0	--	--	--	--
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	175.000	0	0	--	--	--	--
13	=	Summe: investive Auszahlungen	--	175.000	0	0	--	--	--	--
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit	--	-38.750	0	0	--	--	--	--

0911 - Geoinformationen



0911 Geoinformationen

Verantwortlich:

FBL 62 Dietrich, Thekla

Teilplanbeschreibung:

Geobasisdaten der Landes- und Kommunalvermessung und des Liegenschaftskatasters stellen für alle Verwaltungs- und Rechtsbereiche eine unverzichtbare Grundlage dar. Sie sind zugleich ein Wirtschaftsgut, auf dessen Grundlage die Wirtschaft weitere Dienste und Dienstleistungen aufbaut und neue Produkte schaffen kann. Die Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters sind flächendeckend und aktuell gemäß den gesetzlichen Vorgaben vorzuhalten.

Für die Grundstücksbewertung nehmen die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Hagen und für die Bodenordnung die Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses als Sonderbehörden Aufgaben nach dem BauGB wahr.

Auftragsgrundlage:

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster VermKatG NRW,
Bereitstellung und Nutzung von Geobasisdaten – GeoBasisBNErI-NRW,
Geodatenzugangsgesetz – GeoDZG NRW,
Baugesetzbuch BauGB.

Bewirtschaftungsregeln:

Wirtschaftliche Bearbeitung der Geschäftsvorgänge, zeitnahe Bearbeitung.

Verantwortlich:

FBL 62 Dietrich, Thekla

Teilergebnisplan - 0911 Geoinformationen

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.636	15.367	18.478	18.663	18.663	18.663	18.663
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	183.945	206.000	210.120	214.322	218.609	222.981	227.441
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	5.000	5.100	5.202	5.306	5.412	5.520
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	106.780	101.000	103.020	105.080	107.182	109.326	111.512
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	45.010	--	--	--	--	--	--
10	=	Ordentliche Erträge	454.370	327.367	336.718	343.268	349.760	356.382	363.136
11	-	Personalaufwendungen	4.200.963	4.251.030	4.584.406	4.543.353	4.625.951	4.710.201	4.796.136
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.607	77.500	61.765	62.547	63.173	63.805	64.443
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	18.295	22.555	25.666	25.851	25.851	25.851	25.851
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.321	61.940	59.237	59.828	60.427	61.031	61.641
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.329.186	4.413.025	4.731.073	4.691.580	4.775.402	4.860.887	4.948.070
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.874.815	-4.085.658	-4.394.355	-4.348.312	-4.425.642	-4.504.506	-4.584.934
22	=	Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-3.874.815	-4.085.658	-4.394.355	-4.348.312	-4.425.642	-4.504.506	-4.584.934
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.874.815	-4.085.658	-4.394.355	-4.348.312	-4.425.642	-4.504.506	-4.584.934
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.676.089	6.999.040	9.435.429	9.684.015	9.805.316	9.952.709	10.102.822
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.952.740	8.549.595	11.911.335	12.225.151	12.378.282	12.564.352	12.753.855
28a	=	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.276.651	-1.550.555	-2.475.906	-2.541.136	-2.572.966	-2.611.643	-2.651.033
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-6.151.467	-5.636.213	-6.870.261	-6.889.448	-6.998.608	-7.116.148	-7.235.968
31	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-6.151.467	-5.636.213	-6.870.261	-6.889.448	-6.998.608	-7.116.148	-7.235.968

Erläuterung zum Teilergebnis:**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Verwaltungsgebühren für Einsicht in Bauakten, Vermessungsleistungen, Übernahme ins Kataster, Karten, Wertgutachten für Externe.

In dieser Haushaltsposition ist die HSK-Maßnahme 24_62.002 enthalten.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Entgelte für externe Vermessungsaufträge.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Erstattungen Ingenieurleistungen, sowie Beteiligung des WBH an der Finanzierung von Überfliegungskosten zur Aufnahme von Orthophotos.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Spezialpapier, Grenzsteine) sowie Aufwendungen für Vergabe von Vermessungsaufträgen, Kosten für die Überfliegung des Stadtgebiets zur Aufnahme von Orthophotos als Grundlage zur Fortführung der Geodatenbestände.

In dieser Haushaltsposition ist die HSK-Maßnahme 24_62.001 enthalten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Gutachterkosten.

In dieser Haushaltsposition ist die HSK-Maßnahme 24_62.001 enthalten.

Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
0911 - Geoinformationen	-3.874.815	-4.085.658	-4.394.355	-4.348.312	-4.425.642	-4.504.506	-4.584.934
1091101 - Geoinformation und Liegenschaftskataster	295.278	190.500	211.635	216.361	221.355	226.455	231.663
1091102 - Grundstücksbewertung	-337	-9.400	-9.094	-8.777	-8.449	-8.109	-7.757
1091103 - Bodenordnung	-1.227	-1.250	-1.263	-1.275	-1.288	-1.301	-1.314
1091199 - KST Sammler TP 0911	-4.168.530	-4.265.508	-4.595.634	-4.554.621	-4.637.260	-4.721.551	-4.807.527

Verantwortlich:

FBL 62 Dietrich, Thekla

Teilfinanzplan - 0911 Geoinformationen

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.513.012	-3.683.542	-3.973.703	-3.927.660	--	-4.004.989	-4.083.853	-4.164.282
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	--	250.000	250.000	250.000	--	250.000	250.000	250.000
6	=	Summe: investive Einzahlungen	--	250.000	250.000	250.000	--	250.000	250.000	250.000
7	-	Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	250.000	250.000	250.000	--	250.000	250.000	250.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	--	13.000	20.000	15.000	--	90.000	15.000	15.000
13	=	Summe: investive Auszahlungen	--	263.000	270.000	265.000	--	340.000	265.000	265.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit	--	-13.000	-20.000	-15.000	--	-90.000	-15.000	-15.000

5000081 - Bodenordnungsmaßnahmen

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000081 - Bodenordnungsmaßnahmen										
+	Weitere investive Einzahlungen	--	250.000	250.000	250.000	--	250.000	250.000	250.000	15.077	1.500.000
-	Auszahlungen für Erwerb Grundstücke und Gebäude	--	250.000	250.000	250.000	--	250.000	250.000	250.000	-14.163	1.500.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	0	0	0	--	0	0	0	29.240	0

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Zur Entwicklung von baureifen Grundstücken werden in Umlengungsmaßnahmen und sonstigen bodenordnerischen Maßnahmen Mittel benötigt (z. B. Grundstücksankäufe, Erschließungen von Bauflächen). Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln (Auszahlung 250.000 € / Einzahlung 250.000 €) werden die Beschlüsse des Umlengungsausschusses umgesetzt.

Investitionen unterhalb der Wertgrenze

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen								
Summe der investiven Auszahlungen	--	13.000	20.000	15.000	--	90.000	15.000	15.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	--	-13.000	-20.000	-15.000	--	-90.000	-15.000	-15.000

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze:
5.800061 - Maschinen und Geräte Katasterverwaltung

Zur Aufrechterhaltung des vermessungstechnischen Außendienstes und zur Haltung eines modernen Instrumentariums sind für das Jahr 2026 20.000 Euro für eine neue 3 m Invar-Nivellierlatte, Austausch Rundprismen, Austausch Prismenstative und anderes Zubehör eingeplant.

1010 - Bau-/Grundstücksordnung/Denkmalschutz



**1010 Bau-/Grundstücksordnung/Denkmal-
schutz**

Verantwortlich:

FBL 61 Dr.-Ing. Diepes, Christoph

Teilplanbeschreibung:

Bau- und Grundstücksordnung

Hier sind alle Verfahren zusammengefasst, die bei der Abarbeitung von genehmigungspflichtigen Bauvorhaben (u. a. Baugenehmigungen, Befreiungen, Baulasten, Teilungsgenehmigungen), bauaufsichtliche Verfahren (z. B. Bauzustandsbesichtigungen, Bauüberwachungen, wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten), baurechtliche Stellungnahmen, ordnungsbehördliches Verfahren (einschließlich Zwangsmaßnahmen), Verwaltungsverfahren (Widersprüche, Klagen, Petitionen und Beschwerden, Aufsicht über die Bezirksschornsteinfegermeister usw.) anfallen. Des Weiteren finden Informationen/Beratungen für externe Behörden oder Bürger und Architekten statt.

Denkmalschutz

Hierzu gehören die Durchführung von Eintragungsverfahren und Erlaubnisverfahren nach dem Denkmalschutzgesetz (DSchG) sowie die ausführliche Information und Beratung der Eigentümer, Architekten und Kaufinteressenten etc. verbunden mit regelmäßigen Baustellenterminen. Stellungnahmen sind erforderlich im Rahmen von Genehmigungs- und B-Planverfahren. Die Beantwortung von Anfragen politischer Gremien gehört ebenfalls zum Leistungsumfang.

Im Rahmen der Zuschussverfahren für Maßnahmen an privaten und öffentlichen Denkmälern sowie für Bescheinigungen für die Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen für Baudenkmäler werden Beratungsgespräche und Abnahmen durchgeführt.

Bei allen Verfahren ist die Beteiligung (Benehmensherstellung) des LWL - Amt für Denkmalpflege in Westfalen bzw. des LWL - Archäologie für Westfalen erforderlich. Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören alle Arbeiten zum jährlichen Tag des offenen Denkmals sowie die Unterstützung studentischer und schulischer Arbeiten, die Mitarbeit in überörtlichen Verbänden, Gremien und bei Wettbewerben und die Kontaktpflege zu den verschiedenen Medien.

Ständige, vertiefende wissenschaftliche Erforschung des bau- und bodenkulturellen Erbes der Stadt.

Die Verwaltungsverfahren umfassen auch Widersprüche, Klagen und Beschwerden einschließlich ordnungsbehördlicher Maßnahmen.

Zielgruppe:

Bauherren, Architekten, Betreiber von Sonderbauten, interne und externe Behörden, Schornsteinfeger, private und öffentliche Eigentümer von Denkmälern, Ordnungspflichtige und die Öffentlichkeit.

Auftragsgrundlage:

Bauordnung für das Land Nordrhein – Westfalen (BauO NRW) einschließlich der erlassenen Rechtsverordnungen, Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (Bau NVO), gemeindliche Satzungen, Rechtsverordnungen für Sonderbauten, Baustatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Denkmalschutzgesetz NRW.

Bewirtschaftungsregeln:

Die Verwendung des städtischen Eigenanteils zur Förderung kleinerer privater Denkmalschutzmaßnahmen darf nur verwendet werden, wenn ein Landeszuschuss in gleicher Höhe bewilligt wird.

Verantwortlich:

FBL 61 Dr.-Ing. Diepes, Christoph

Teilergebnisplan - 1010 Bau-/Grundstücksordnung/Denkmalerschutz

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.163	64.100	40.860	33.727	34.402	35.090	35.792
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.384.041	1.165.000	1.153.000	1.153.000	1.176.060	1.199.581	1.223.573
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	-15.758	1.225.000	1.200.000	1.200.000	1.224.000	1.248.480	1.273.450
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	124.010	55.000	32.000	32.000	32.640	33.293	33.959
10	=	Ordentliche Erträge	1.547.456	2.509.100	2.425.860	2.418.727	2.467.102	2.516.444	2.566.773
11	-	Personalaufwendungen	1.906.841	2.343.704	2.099.654	2.081.843	2.121.118	2.161.177	2.202.038
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	253.503	1.225.000	1.200.000	1.200.000	1.212.000	1.224.120	1.236.361
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	180	--	--	--	--	--	--
15	-	Transferaufwendungen	41.600	41.600	12.500	12.500	12.625	12.751	12.879
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.190	47.900	36.934	38.623	39.009	39.399	39.793
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.245.313	3.658.204	3.349.088	3.332.966	3.384.752	3.437.448	3.491.071
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-697.857	-1.149.104	-923.228	-914.239	-917.650	-921.004	-924.299
22	=	Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-697.857	-1.149.104	-923.228	-914.239	-917.650	-921.004	-924.299
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-697.857	-1.149.104	-923.228	-914.239	-917.650	-921.004	-924.299
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.091.259	2.061.554	2.274.288	2.334.206	2.363.444	2.398.971	2.435.154
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.464.857	2.431.751	2.680.583	2.751.206	2.785.667	2.827.541	2.870.188
28a	=	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-373.598	-370.197	-406.296	-417.000	-422.223	-428.570	-435.034
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.071.455	-1.519.301	-1.329.524	-1.331.239	-1.339.873	-1.349.574	-1.359.333
31	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.071.455	-1.519.301	-1.329.524	-1.331.239	-1.339.873	-1.349.574	-1.359.333

Erläuterung zum Teilergebnis:**Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Zuwendungen für Pauschalmittel Baudenkmäler und Stadtarchäologie.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Erträge aus Verwaltungsgebühren (z.B. Baugenehmigungsverfahren, Bauüberwachung, Bauzustandsbesichtigungen, bauordnungsbehördliches Einschreiten, Gebühren nach dem SchfHWG, etc.).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Erträge aus Erstattungen für Ersatzvornahmen. Die entsprechende Gegenposition ist in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten (Aufwendungen für Sachund Dienstleistungen).

Sonstige ordentliche Erträge:

Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern.

In dieser Haushaltsposition ist die HSK-Maßnahme 24_61.001 enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen des Fachamtes für Ersatzvornahmen (Beauftragung von Schornsteinfegern etc.).

Transferaufwendungen:

Aufwendungen für Baudenkmäler.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für die Stadtarchäologie und den Denkmaltag.

Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1010 - Bau-/Grundstücksordnung/Denkmalerschutz	-697.857	-1.149.104	-923.228	-914.239	-917.650	-921.004	-924.299
1101001 - Baurechtliche Verfahren	1.180.143	1.192.300	1.178.470	1.177.190	1.212.762	1.249.166	1.286.419
1101002 - Denkmalschutz und-pflege	5.203	-15.700	-20.404	-28.313	-28.396	-28.476	-28.553
1101099 - KST Sammler TP 1010	-1.883.202	-2.325.704	-2.081.294	-2.063.116	-2.102.016	-2.141.694	-2.182.165

Ziele und Kennzahlen	
Handlungsfeld	Attraktives Wohnangebot und - umfeld, Ausgeglichener Haushalt,
Produkt	1.10.10.01 Baurechtliche Verfahren (bis 2023: 1.52.10.40)
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen (bis 2023: 52)
Teilplan	1010 Bauordnung (bis 2023: 5210)
Produktverantwortlicher	Herr Dr. Diepes
Fachbereich	61 Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung
Ziel operativ	Die baurechtlichen Verfahren pro 1.000 Einwohner liegen bei rund 5. In der vergleichenden Betrachtung lassen sich daraus Rückschlüsse auf die Stärke der baulichen Entwicklung vor Ort ziehen.

Kennzahlen:	Einheit	Berechnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Gesamtanzahl Verfahren pro 1.000 Einwohner	Anz.	Gesamtanzahl Verfahren/ (Einwohner*1000)	5,38	4,49	4,40	4,46	4,31	4,31
Einnahmen pro 1.000 Einwohner	€	Ordentliche Erträge insgesamt/ (Einwohner*1000)	-5.812	-6.894	-7.436	-12.130	-12.066	-12.066

Grundzahlen:	Einheit		Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Baugenehmigungsverfahren	Anz.		672	510	526	530	500	500
Ordentliche Erträge Baugenehmigungsverfahren	€		-1.100.277	-1.327.709	-1.366.272	-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000
Ordnungsbehördliche Verfahren	Anz.		385	378	343	350	350	350
Ordentliche Erträge ordnungsbehördliche Verfahren	€		-41.956	-35.115	-10.695	-10.695	-10.695	-10.695
Gesamtanzahl Verfahren	Anz.		1.057	888	869	880	850	850
Ordentliche Erträge insgesamt	€		-1.142.233	-1.362.823	-1.468.311	-2.395.000	-2.380.000	-2.380.000
Einwohner	Anz.		196.536	197.677	197.449	197.449	197.249	197.249

Verantwortlich:

FBL 61 Dr.-Ing. Diepes, Christoph

Teilfinanzplan - 1010 Bau-/Grundstücksordnung/Denkmalerschutz

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-557.174	-1.040.892	-805.096	-796.107	--	-799.517	-802.871	-806.166

1020 - Wohnungswesen



1020 Wohnungswesen

Verantwortlich:

FBL 60 N.N.

Teilplanbeschreibung:

Wohnraumförderung – Bewilligungsbehörde für den geförderten Wohnungsneubau (Mietwohnungsbau, Eigentumsmaßnahmen, Wohnheime, neue Wohnformen) sowie Fördermaßnahmen im Bestand (Modernisierungsförderung und Erwerb von Eigentumsmaßnahmen), Zuschüsse bei der Hof- und Fassadengestaltung, des passiven Lärmschutzes und anderer Maßnahmen im Rahmen bestehender Förderprogramme einschließlich der notwendigen Beratungsleistungen (z.B. Finanzierung, techn. Durchführung etc.), Wohnungsaufsicht, wohnungswirtschaftliche Berechnungen, Mietpreisüberwachungsverfahren, Darlehensverwaltung.

Wohnraumbefugung – Wohnungsversorgung verschiedener Zielgruppen, Wohnungsvermittlung einschl. der jeweils in Frage kommenden Informations- und Beratungsleistungen, Antragsbearbeitung (Wohnberechtigungsbescheinigungen und Freistellungen mit und ohne Ausgleichszahlung), Ausübung von Besetzungsrechten, Beratung und Registrierung von Wohnungssuchenden, wohnungswirtschaftliche Bescheinigungen, Rechtsberatung zum Wohnungsbindungsrecht, Bestands- und Besetzungskontrolle öffentlich geförderter Wohnungen, Mietenkontrollverfahren, Sanktionsverfahren, Aufgaben nach dem WFNG NRW (z.B. Belegungsvereinbarungen, Kooperationsverträge etc.), Beteiligung und Mitarbeit in verschiedenen Arbeits- und Planungsgruppen insb. im Zusammenhang mit stadtentwicklungs- und wohnungspolitischen Zielen.

Zielgruppe:

Bauherren, Investoren, Wohnungsunternehmen, private Haus- bzw. Wohnungseigentümer und sonstige Wohnungsmarktakteure, Mieter, Wohnungssuchende, wohnungs- und sozialpolitische Gremien, soziale Einrichtungen und Verbände sowie andere Dienste

Auftragsgrundlage:

Wohnungsgesetze, -verordnungen, und -erlasse, Förderbestimmungen und Wohnungsbauprogramme, Darlehensverträge und andere allgemein- und spezialgesetzliche Vorschriften

Verantwortlich:

FBL 60 N.N.

Teilergebnisplan - 1020 Wohnungswesen

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.778	65.000	80.000	80.000	81.600	83.232	84.897
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	16.719	15.000	17.000	17.000	17.340	17.687	18.041
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	52.613	40.000	28.000	30.000	30.600	31.212	31.836
10	=	Ordentliche Erträge	96.111	120.000	125.000	127.000	129.540	132.131	134.773
11	-	Personalaufwendungen	1.044.932	1.019.258	1.175.762	1.279.807	1.302.450	1.325.546	1.349.103
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28	3.000	3.000	3.000	3.030	3.060	3.091
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	10	--	--	--	--	--	--
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.259	1.000	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.046.228	1.023.258	1.179.762	1.283.807	1.306.490	1.329.626	1.353.224
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-950.118	-903.258	-1.054.762	-1.156.807	-1.176.950	-1.197.495	-1.218.451
19	+	Finanzerträge	983	--	--	--	--	--	--
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	983	--	--	--	--	--	--
22	=	Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-949.135	-903.258	-1.054.762	-1.156.807	-1.176.950	-1.197.495	-1.218.451
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-949.135	-903.258	-1.054.762	-1.156.807	-1.176.950	-1.197.495	-1.218.451
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.170.052	1.124.497	1.272.456	1.305.980	1.322.338	1.342.216	1.362.460
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.323.335	1.287.885	1.439.154	1.477.070	1.495.572	1.518.053	1.540.950
28a	=	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-153.283	-163.388	-166.699	-171.091	-173.234	-175.838	-178.490
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.102.419	-1.066.646	-1.221.461	-1.327.898	-1.350.184	-1.373.333	-1.396.941
31	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.102.419	-1.066.646	-1.221.461	-1.327.898	-1.350.184	-1.373.333	-1.396.941

Erläuterung zum Teilergebnis:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Verwaltungsgebühren für zustimmungspflichtige Modernisierungsmaßnahmen und Unterschriftsbeglaubigungen in der Wohnbauförderung sowie Wohnberechtigungsscheine. In dieser Haushaltsposition ist die HSK-Maßnahme 24_60.003 enthalten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Verwaltungskostenbeiträge des Landes zur Überwachung des sozialen Wohnungsbaues.

Sonstige ordentliche Erträge:

Zwangsgelder für Missstände im Bereich Wohnen (Rattenbefall, Schimmel, bauliche Mängel etc.), Rechtsgrundlage ist das Wohnraumstärkungsgesetz. In dieser Haushaltsposition ist die HSK-Maßnahme 24_60.003 enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Finanzierung von Aktivitäten in den verschiedenen Handlungsfeldern des demographischen Wandels.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für Prüfung und Beratung.

Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1020 - Wohnungswesen	-949.135	-903.258	-1.054.762	-1.156.807	-1.176.950	-1.197.495	-1.218.451
1102001 - Wohnungswesen	81.294	117.000	122.000	124.000	126.510	129.070	131.683
1102099 - KST Sammler TP 1020	-1.030.429	-1.020.258	-1.176.762	-1.280.807	-1.303.460	-1.326.566	-1.350.133

Verantwortlich:

FBL 60 N.N.

Teilfinanzplan - 1020 Wohnungswesen

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-804.616	-759.247	-907.096	-1.009.141	--	-1.029.284	-1.049.829	-1.070.785
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen amtliches Muster	11.197	--	--	--	--	--	--	--
6	=	Summe: investive Einzahlungen	11.197	--	--	--	--	--	--	--
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit	11.197	--	--	--	--	--	--	--

1210 - öffentliche Infrastruktur



1210 öffentliche Infrastruktur

Verantwortlich:

FBL 60 N.N.

Teilplanbeschreibung:

Eigentümerversprecherfunktion des Fachbereichs Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen (FB 60) für die öffentliche Infrastruktur gegenüber dem Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH AöR zur

- Erhaltung eines verkehrssicheren öffentlichen Straßen- und Wegenetzes (Gemeinde-, Landes- und Bundesstraßen), sowie die Koordinierung von Baumaßnahmen aller Versorgungsträger in öffentlichen Verkehrsflächen
- Unterhaltung der Parkplätze und Parkscheinautomaten
- Unterhaltung aller Straßenmarkierungen einschließlich aller der Verkehrssicherheit dienenden Einbauten
- Einstellung von Verkehrsmessdaten über Verkehrsströme, Verkehrsdichte, Verkehrsgeschwindigkeit und Fahrzeugarten
- Unterhaltung der öffentlichen Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung der Brücken und Ingenieurbauwerke

Zielgruppe:

Nutzer der Verkehrsinfrastruktur der Stadt Hagen, Bürger, Verkehrsteilnehmer, politische Gremien

Auftragsgrundlage:

Straßen- und Wegegesetz NRW, Straßenverkehrsordnung, Kommunalabgabengesetz NRW, Baugesetzbuch NRW, Ortssatzungen, Hagener Stadtrecht, Gemeindeordnung NRW, Bundesfernstraßengesetz

Verantwortlich:

FBL 60 N.N.

Teilergebnisplan - 1210 öffentliche Infrastruktur

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.780.744	5.608.362	8.104.417	8.282.383	8.285.383	8.288.443	8.291.564
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.619.637	3.146.539	3.211.539	3.211.539	3.213.719	3.215.943	3.218.211
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	82.151	80.600	84.600	84.600	86.292	88.018	89.778
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	359.557	--	400.000	400.000	408.000	416.160	424.483
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.940.055	245.734	260.734	260.734	265.134	269.622	274.200
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0	110.350	110.350	110.350	110.350	110.350	110.350
10	=	Ordentliche Erträge	14.782.144	9.191.585	12.171.640	12.349.606	12.368.878	12.388.535	12.408.586
11	-	Personalaufwendungen	2.533.888	2.754.160	2.854.824	2.920.567	2.973.072	3.026.627	3.081.253
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.514.068	21.483.968	25.482.008	25.709.581	25.966.677	26.226.344	26.488.607
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	26.533.303	22.097.702	22.992.549	23.222.334	23.222.334	23.222.334	23.222.334
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	158.113	502.700	560.050	675.100	681.851	688.670	695.556
17	=	Ordentliche Aufwendungen	52.739.372	46.838.530	51.889.431	52.527.582	52.843.934	53.163.974	53.487.750
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-37.957.228	-37.646.945	-39.717.791	-40.177.976	-40.475.056	-40.775.439	-41.079.164
22	=	Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-37.957.228	-37.646.945	-39.717.791	-40.177.976	-40.475.056	-40.775.439	-41.079.164
23	+	Außerordentliche Erträge	1.134.184	--	--	--	--	--	--
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	1.134.184	--	--	--	--	--	--
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-37.957.228	-37.646.945	-39.717.791	-40.177.976	-40.475.056	-40.775.439	-41.079.164
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.630.996	25.426.535	20.261.600	20.795.411	21.055.893	21.372.404	21.694.756
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.116.958	25.430.061	19.702.573	20.221.657	20.474.951	20.782.730	21.096.188
28a	=	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	514.037	-3.526	559.026	573.754	580.941	589.674	598.568
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-37.443.191	-37.650.471	-39.158.765	-39.604.222	-39.894.115	-40.185.765	-40.480.596
31	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-37.443.191	-37.650.471	-39.158.765	-39.604.222	-39.894.115	-40.185.765	-40.480.596

Erläuterung zum Teilergebnis:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus zweckgebundenen Zuwendungen des Landes, sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen und privaten Unternehmen für Straßen und Brücken.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Verwaltungsgebühren und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen nach BBauG und KAG, Erträge aus Benutzungsgebühren u. ä..

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Erträge aus der Bundesfernstraßenmaut

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Mieterträge für Leerrohrtrassen und Erträge der Parkhausbetreiber für den Anschluss an das Parkleitsystem.

Sonstige ordentliche Erträge:

Schadensersatzansprüche und Erträge aus dem Anschluss privater Beleuchtungsanlagen an das öffentliche Stromnetz.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens – hier: Unterhaltung Gemeindestraßen, Verkehrstechnische Einrichtungen, Öffentliche Beleuchtung sowie konstruktiver Ingenieurbau.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für den Erwerb geringw. Vermögensgegenstände und die Verkehrsplanung.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen:

Hochwassermaßnahmen

Produktsergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1210 - öffentliche Infrastruktur	-37.957.228	-37.646.945	-39.717.791	-40.177.976	-40.475.056	-40.775.439	-41.079.164
1121001 - Straßen	-9.706.406	-13.179.253	-15.041.855	-15.491.821	-15.641.139	-15.791.839	-15.943.931
1121002 - Brücken	-4.471.361	-1.956.991	-3.148.345	-3.256.767	-3.289.135	-3.321.822	-3.354.832
1121003 - Verkehrstechnik	-2.562.594	-2.669.622	-2.148.963	-2.163.439	-2.183.927	-2.204.598	-2.225.451
1121004 - öffentliche Beleuchtung	-2.190.839	-2.851.890	-3.577.447	-3.223.696	-3.254.743	-3.286.077	-3.317.699
1121005 - Parkplätze	-236.904	--	-248.666	-258.613	-261.199	-263.811	-266.449
1121006 - Fisk.Ingenieurbauwerke	-541.355	-536.612	-543.132	-541.645	-547.061	-552.532	-558.057
1121007 - Gesamt- und Einzelverkehrsplanung	-49.147	-455.000	-465.000	-480.000	-483.300	-486.603	-489.908
1121099 - KST Sammler TP 1210	-18.198.622	-15.997.577	-14.544.383	-14.761.995	-14.814.551	-14.868.157	-14.922.835

Verantwortlich:

FBL 60 N.N.

Teilfinanzplan - 1210 öffentliche Infrastruktur

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030	
	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.800.348	-25.773.271	-29.404.450	-29.729.482	--	-30.043.393	-30.360.775	-30.681.671
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.261.754	11.899.601	19.510.663	19.872.992	--	42.382.542	26.791.345	14.932.984
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.969	--	--	--	--	--	--	--
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnliche Entgelten	1.116.477	--	0	0	--	--	--	--
6	=	Summe: investive Einzahlungen	5.380.200	11.899.601	19.510.663	19.872.992	--	42.382.542	26.791.345	14.932.984
7	-	Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.587	--	--	--	--	--	--	--
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.414.323	25.031.090	56.367.795	70.694.971	21.605.040	84.011.449	55.114.719	35.238.553
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	--	113.000	33.000	33.000	--	33.000	33.000	33.000
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	288.100	--	--	--	--	--	--	--
13	=	Summe: investive Auszahlungen	7.705.009	25.144.090	56.400.795	70.727.971	21.605.040	84.044.449	55.147.719	35.271.553
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit	-2.324.809	-13.244.489	-36.890.132	-50.854.979	-21.605.040	-41.661.907	-28.356.374	-20.338.569

5000022 - Neuanlage von Radwegen / Förderung ÖPNV

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000022 - Neuanlage von Radwegen / Förderung ÖPNV										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	100.000	100.000	100.000	--	100.000	100.000	100.000	-38.547	600.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-100.000	-100.000	-100.000	--	-100.000	-100.000	-100.000	38.547	-600.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Maßnahmen zur Verbesserung des Radwegenetzes (z. B. Bordsteinabsenkungen, Markierungen usw.)

5000085 - Erwerb u. Bau von Meßeinrichtungen, Gesc

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000085 - Erwerb u. Bau von Meßeinrichtungen, Gesc										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.283.444	--	100.000	100.000	--	100.000	100.000	100.000	1.315.050	500.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.283.444	--	-100.000	-100.000	--	-100.000	-100.000	-100.000	-1.315.050	-500.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

In der vergangenen Jahren musste die gesamte Geschwindigkeitsüberwachung im Hagener Stadtgebiet aufgrund einer zwingend erforderlichen Technik-Umstellung erneuert werden. Für die Jahre 2026-2030 ist jährlich ein Ansatz i.H.v. 100.000€ vorgesehen, um je nach Erforderlichkeit der Verkehrssicherheit weitere Anlagen aufzustellen oder abschließend zu erneuern.

5000241 - Verwendung Stellplatzablösebeträge

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein-/Ausz.	
5000241 - Verwendung Stellplatzablösebeträge											
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	--	--	--	--	--	-14.067	--	
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.165	125.000	125.000	125.000	--	125.000	125.000	125.000	-119.939	750.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-34.165	-125.000	-125.000	-125.000	--	-125.000	-125.000	-125.000	105.872	-750.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Für die Ablösung der Herstellungspflicht von Stellplätzen erhält die Stadt einen Geldbetrag. Für die zweckentsprechende Verwendung des Ablösebetrags werden jährlich 125.000 € eingeplant. Hieraus werden investive Maßnahmen des öffentlichen Personennahverkehrs finanziert sowie kleinere Maßnahmen des Masterplans Mobilität finanziert.

5000258 - Ern. Straßenüberführung Romachstr.

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein-/Ausz.
5000258 - Ern. Straßenüberführung Romachstr.										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	36.414	--	830.000	--	--	--	--	55.656	830.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-36.414	--	-830.000	--	--	--	--	-55.656	-830.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die Brücke stellt die befahrbare Erschließung eines städtischen Grundstücks zwischen dem Hasper Bach und der Romachstraße dar. Die städt. Fläche ist mit einem Bolzplatz, einer Kleingartenanlage und mehreren Schuppen bebaut. Innerhalb der städtischen Fläche befindet sich ein Privatgrundstück Romachstr. 3, das aufgrund der Topographie nur fußläufig über die Romachstraße zu erreichen ist. Folglich ist die verkehrliche Erschließung, somit auch der Rettungsweg für beide Grundstücke über die Brücke sicherzustellen.

5000335 - Ennepe Radweg, Kuhlestr.-Tückingstr.

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
5000335 - Ennepe Radweg, Kuhlestr.-Tückingstr.										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	--	--	1.540.000	--	--	2.002.200	1.540.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.646	--	100.000	--	2.200.000	--	--	32.577	2.300.000
-	Weitere investive Auszahlungen	--	--	--	--	--	--	--	2.195.400	--
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.646	--	-100.000	--	-660.000	--	--	-225.777	-760.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Radweg entlang der Ennepe zwischen Kreisverkehr Kuhlestr. und der Oberen Spiekerstraße.

Er knüpft an den bestehenden Radweg entlang der Bahnhofshinterfahung an und wird zum großen Teil auf der bestehenden Gleistrasse (auf der in Richtung Osten der 2. BA der Bahnhofshinterfahung verläuft) in Richtung Westen bis zur Oberen Spiekerstr. geführt.

Der Zuschussantrag für den Radweg wurde in 2020 eingereicht, die Bewilligung erfolgte bereits 2021.

Der Baubeginn ist immer noch nicht erfolgt, da die Zustimmung der DB zum geplanten Zaun zwischen der S-Bahntrasse und dem geplanten Radweg noch fehlt.

Die Gesamtkosten von 2.646.500 Euro werden hauptsächlich aus Ermächtigungsübertragungen gedeckt.

5000338 - KAG Maßnahme Stadtgartenallee

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
5000338 - KAG Maßnahme Stadtgartenallee										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	66.000	100.000	--	--	--	--	7.420	166.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-66.000	-100.000	--	--	--	--	-7.420	-166.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Bei dem geplanten Straßenbauprojekt handelt es sich um eine Maßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG). Die Planung sieht im Wesentlichen nur die Fahrbahn – und Gehwegerneuerung vor. Die Straßenraumgestaltung bleibt von daher unverändert. Die angemeldeten BauGB/KAG-Maßnahmen sind im Rahmen der regelmäßigen Koordinierungsgespräche zwischen WBH, Mark E und Stadt Hagen abgestimmt. Zusätzlich zu den Beitragseinnahmen erfolgt zum Teil eine Kostenbeteiligung der Ver- und Entsorgungsträger an den

Herstellungskosten der Straße, sodass für die Stadt Hagen diese Maßnahmen möglichst günstig realisiert werden können.

Es wird ein Baubeginn in 2026 angestrebt. Für die Restmittel aus Vorjahren wird eine Ermächtigungsübertragung beantragt.

5000339 - KAG Maßnahme Richard-Wagner-Str.

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000339 - KAG Maßnahme Richard-Wagner-Str.										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	157.000	200.000	--	--	--	--	--	9.013	357.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-157.000	-200.000	--	--	--	--	--	-9.013	-357.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Bei dem geplanten Straßenbauprojekt handelt es sich um eine Maßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG). Die Planung sieht im Wesentlichen nur die Fahrbahn – und Gehwegeerneuerung vor. Die Straßenraumgestaltung bleibt von daher unverändert. Die angemeldeten BauGB/KAG-Maßnahmen sind im Rahmen der regelmäßigen Koordinierungsgespräche zwischen WBH, Mark E und Stadt Hagen abgestimmt. Zusätzlich zu den Beitragseinnahmen erfolgt zum Teil eine Kostenbeteiligung der Ver- und Entsorgungsträger an den Herstellungskosten der Straße, sodass für die Stadt Hagen diese Maßnahmen möglichst günstig realisiert werden können.

Es wird ein Baubeginn in 2026 angestrebt. Für die Restmittel aus Vorjahren wird eine Ermächtigungsübertragung beantragt.

5000342 - KAG Maßnahme Bungstockstr.

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000342 - KAG Maßnahme Bungstockstr.										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	786.000	300.000	--	--	--	--	--	--	1.086.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-786.000	-300.000	--	--	--	--	--	--	-1.086.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Bei dem geplanten Straßenbauprojekt handelt es sich um eine Maßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG). Die Planung sieht im Wesentlichen nur die Fahrbahn – und Gehwegeerneuerung vor. Die Straßenraumgestaltung bleibt von daher unverändert. Die angemeldeten BauGB/KAG-Maßnahmen sind im Rahmen der regelmäßigen Koordinierungsgespräche zwischen WBH, Mark E und Stadt Hagen abgestimmt. Zusätzlich zu den Beitragseinnahmen erfolgt zum Teil eine Kostenbeteiligung der Ver- und Entsorgungsträger an den

Herstellungskosten der Straße, sodass für die Stadt Hagen diese Maßnahmen möglichst günstig realisiert werden können.

Es wird ein Baubeginn in 2026 angestrebt. Für die Restmittel aus Vorjahren wird eine Ermächtigungsübertragung beantragt.

5000392 - Brücke Eckeseyer Str.

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000392 - Brücke Eckeseyer Str.										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	174	--	500.000	370.000	--	370.000	370.000	370.000	247	1.980.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-174	--	-500.000	-370.000	--	-370.000	-370.000	-370.000	-247	-1.980.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die Gesamtkosten für den Neubau der baufälligen Brücke belaufen sich auf 1.850.000€, wovon jeweils 370.000€ für die kommenden beiden Haushaltsjahre eingeplant werden müssen.

5000393 - AbwasserEinl

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000393 - AbwasserEinl										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	74.934	218.500	300.000	500.000	--	500.000	600.000	400.000	321.312	2.518.500
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-74.934	-218.500	-300.000	-500.000	--	-500.000	-600.000	-400.000	-321.312	-2.518.500

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Maßnahmen im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2025 - 2030.

5000396 - Brücke Badstr.

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000396 - Brücke Badstr										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	--	1.700.000	--	1.700.000	1.007.500	341.250	--	4.748.750
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.221	--	1.000.000	2.600.000	--	2.600.000	1.550.000	525.000	51.600	8.275.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.221	--	-1.000.000	-900.000	--	-900.000	-542.500	-183.750	-51.600	-3.526.250

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Der Zuschussantrag soll in 2026 eingereicht werden, mit dem Bau der Brücke soll im Frühjahr 2027 begonnen werden, Bauzeit ist ein Jahr. Die Fertigstellung soll vor dem Baubeginn der Fuhrparkbrücke erfolgen.

5000397 - Fuhrparkbrücke

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000397 - Fuhrparkbrücke										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	--	--	--	3.720.000	4.590.000	4.590.000	--	12.900.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	71.274	--	390.000	390.000	--	6.150.000	6.120.000	6.120.000	374.159	19.170.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-71.274	--	-390.000	-390.000	--	-2.430.000	-1.530.000	-1.530.000	-374.159	-6.270.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die Fuhrparkbrücke kann nicht mehr saniert werden, ein Ersatzneubau in ähnlicher Lage mit angrenzendem Kreisverkehr ist erforderlich. Die Zuschussanmeldung ist in 2025 erfolgt, der Zuschussantrag soll in 2026 eingereicht werden. Für diese Maßnahme ist mit der DB InfraGo eine Kreuzungsvereinbarung nach §12 EKrG zu erstellen.

5000431 - Endausbau Dr.-Lammert-Weg

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
5000431 - Endausbau Dr.-Lammert-Weg										
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.099	--	138.000	--	--	--	--	--	12.582	138.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.099	--	-138.000	--	--	--	--	--	-12.582	-138.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Für den Endausbau der Straße liegt bereits die Schlussrechnung vor. Hinsichtlich der Naturerfahrungsfläche folgen noch Rechnungen, des Weiteren sind grundsätzlich Restkosten zu erwarten.

5000434 - Umgestaltung Bahnhofstr. (Fahrrad)

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
5000434 - Umgestaltung Bahnhofstr. (Fahrrad)										
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	343.900	--	--	--	--	--	--	561.700	343.900
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.447	362.000	150.000	--	--	--	--	--	1.203.649	512.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.447	-18.100	-150.000	--	--	--	--	--	-641.949	-168.100

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die Bahnhofstraße soll teilweise umgestaltet werden. Geplant ist der Bau eines Zweirichtungsweges auf der Seite des Längsparkstreifens in Fahrtrichtung Bahnhof links, wodurch ca. 40 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum entfallen. Unter Ausweisung der Bahnhofstraße als Einbahnstraße wird der Umbau auf einen Teil der Fahrbahn und den vorh. Längsparkstreifen begrenzt. Dadurch bleiben sowohl der nördliche, als auch der südliche Gehweg weitestgehend unangetastet. Die Bahnhofstraße stellt die fußläufige Hauptwegeverbindung zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt dar. Aus diesem Grund werden in den Kreuzungsbereichen Hindenburgstraße, Grabenstraße und Neumarktstraße zusätzlich barrierefreie Querungsmöglichkeiten für Fußgänger geschaffen. Die Lichtsignalanlage (LSA) an der Kreuzung Hindenburgstraße wird zurück gebaut., da die Kreuzung mit taktilen Elementen baulich barrierefrei gestaltet wird. Der Zuschussantrag wurde in 2022 eingereicht, die Bewilligung ist erfolgt, die Maßnahme befindet sich im Bau. Kosten werden größtenteils durch Ermächtigungsübertragung gedeckt.

5000473 - Neugestaltung Spielfläche Fritz-Steinhof

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000473 - Neugestaltung Spielfläche Fritz-Steinhof										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	94.000	94.000	1.300.000	--	60.000	3.500	3.500	112.700	1.555.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-94.000	-94.000	-1.300.000	--	-60.000	-3.500	-3.500	-112.700	-1.555.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Rückbau/Entwicklung des ehemaligen Basketballplatzes für eine neue Nutzung im Zusammenhang mit der Modernisierung der gesamten Parkanlage laut Beschluss der BV Mitte. Aufgrund verschiedener Faktoren (u. a. Neubau Kita/Jugendzentrum), gibt es noch keine genauen Zeitplan. Der im Park befindliche Kleinkinderspielplatz wird in die Planungen mit einbezogen. Bei den angemeldeten Mitteln handelt es sich um Planungskosten und Kosten für die Bürgerbeteiligung. Der Ballfangzaun wurde zurückgebaut. Zudem soll in 2025 die Oberfläche saniert werden, die Planung des genauen weiteren Vorgehens steht noch aus.

5000572 - Verstärkung Brücken Volmetalstr.

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000572 - Verstärkung Brücken Volmetalstr.										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	2.225.000	0	2.225.000	--	3.000.000	1.500.000	--	--	8.950.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	3.000.000	600.000	3.200.000	--	3.200.000	3.200.000	3.200.000	18.098	16.400.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-775.000	-600.000	-975.000	--	-200.000	-1.700.000	-3.200.000	-18.098	-7.450.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Es handelt sich bei den Brücken Volmetalstraße um insgesamt 6 Teilbauwerke. Die Überbauten sämtlicher Teilbauwerke sind als ein- oder mehrzellige Spannbeton-Hohlkastenquerschnitte ausgebildet worden. Sie sind sowohl in Längs- als auch in Querrichtung beschränkt vorgespannt. Bei beiden Spannverfahren wurde dabei der „stark“ spannungsrissskorrosionsgefährdete Spannstahl St 145/160 „Sigma Oval“ eingesetzt. Eine in 2014 durchgeführte Nachrechnung gemäß Handlungsanweisung Spannungsrissskorrosion zum Ankündigungsverhalten nach dem Riss-vor-Bruch-Kriterium ergab bereichsweise Defizite. Im Zuge der Baumaßnahme werden die 6 Teilbauwerke konstruktiv verstärkt. Parallel zu der Verstärkung der Brückenbauwerke wird auch eine Sanierungsmaßnahme erforderlich. Der Zuschussantrag wurde in 2021 eingereicht (die Anmeldung erfolgte in 2020). Die Bewilligung der Maßnahme ist noch nicht erfolgt, da bisher noch keine Einigung mit Straßen NRW bezüglich des baulichen Standarts der Bauwerke erzielt wurde.

5000574 - Ahmerweg

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000574 - Ahmerweg										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	242.000	--	530.100	--	--	--	--	--	772.100
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-242.000	--	-530.100	--	--	--	--	--	-772.100

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Es handelt sich um eine Erneuerung der Fahrbahn, die nach KAG oder BauGB abgerechnet wird. Sie ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten. Der Baubeginn ist für 2027 geplant.

5000578 - Bushaltestelle Sparkasse

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000578 - Bushaltestelle Sparkasse										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	1.200.000	500.000	350.000	--	--	--	--	12.930	2.050.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-1.200.000	-500.000	-350.000	--	--	--	--	-12.930	-2.050.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Instandsetzung der Haltestelle „Stadtmitte“ in der Körnerstr. / Badstr. Aufgrund der großen Belastung der Haltestelle (täglich ca. 1.600 Busse) ist Fahrbahn erneuerungsbedürftig. Das vorhandene Betonsteinpflaster muss ersetzt werden. Der Baubeginn verzögert sich und konnte 2025 nicht wie geplant vollzogen werden.

5000590 - Heckenweg

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000590 - Heckenweg										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	296.850	--	1.235.000	--	--	--	--	--	1.531.850
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-296.850	--	-1.235.000	--	--	--	--	--	-1.531.850

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Bei dem geplanten Straßenbauprojekt handelt es sich um eine Maßnahme nach BauGB oder KAG. Der betroffene Abschnitt liegt zwischen Boeler Str. und Bürgerstr. Die angemeldeten BauGB/KAG-Maßnahmen sind im Rahmen der regelmäßigen Koordinierungsgespräche zwischen WBH, Mark E und Stadt Hagen. Zusätzlich zu den Beitragseinnahmen erfolgt zum Teil eine Kostenbeteiligung der Ver- und Entsorgungsträger an den Herstellungskosten der Straße, sodass für die Stadt Hagen diese Maßnahmen möglichst günstig realisiert werden können.

5000594 - InSEK - Hohenlimburg an die Lenne

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000594 - InSEK - Hohenlimburg an die Lenne										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	320.000	381.150	678.525	--	988.111	1.766.525	1.450.414	--	5.584.725
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	226.933	400.000	914.760	1.017.787	--	1.482.167	2.649.787	2.175.621	250.478	8.640.122
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-226.933	-80.000	-533.610	-339.262	--	-494.056	-883.262	-725.207	-250.478	-3.055.397

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Im Rahmen des Wettbewerbs, der sich an Landschaftsarchitekt*innen richtet hat, wurden qualitätsvolle, konsens- und umsetzungsfähige Entwürfe für die zukünftige Qualifizierung der Verknüpfung zwischen der Lenne und der Hohenlimburger Innenstadt gefunden. Eine Schlüsselrolle im Wettbewerb kommt der besseren räumlichen und funktionalen Vernetzung von Lenneufer und Innenstadt zu. Aspekte der Orientierung, Durchgängig- und Durchlässigkeit sind genauso wichtige Kriterien wie die Steigerung der Aufenthalts- und Gestaltungsqualität. Auch hinsichtlich der Verknüpfung der öffentlichen Plätze mit dem Lenneufer sollten Umsetzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten entworfen werden. Ein ebenfalls wichtiger Bestandteil der Planung ist der querstehende Gebäuderiegel Markt 4 – 10, der in Verbindung mit einer Verkleinerung des benachbarten Trafogebäudes ein neues Flächenpotenzial darstellt. Dieser Bereich soll zusammen mit dem Rathausvorplatz sowie dem Lenneufer in einem übergreifenden Gesamtkonzept mitentwickelt werden. Entsprechend beinhaltet der Kostenansatz für die Teilmaßnahme planerische Leistung wie auch die bauliche Umsetzung.

Die Maßnahme ist eine Teilmaßnahme der Gesamtmaßnahme Hohenlimburg-Zentrum, welche ein Städtebauförderungsprojekt darstellt. Der Beschluss zur Umsetzung liegt vor.

5000599 - KAG Rembrandtstr.

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000599 - KAG Rembrandtstr.										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	930.000	2.017.000	--	--	--	--	--	14.736	2.947.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-930.000	-2.017.000	--	--	--	--	--	-14.736	-2.947.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Bei dem geplanten Straßenbauprojekt handelt es sich um eine Maßnahme nach Kommunalabgabengesetz (KAG). Die Planung sieht im Wesentlichen nur die Fahrbahnerneuerung vor. Die Bordanlage ist größtenteils in Ordnung und muss nur partiell erneuert werden. Gleiches gilt für den vorhandenen Plattenbelag der Gehwege. Lediglich die beidseitigen Flussbahnen müssen neu hergestellt werden. Die Straßenraumgestaltung bleibt von daher unverändert.

5000604 - Lilienbaum

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000604 - Lilienbaum										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	330.000	--	1.717.000	--	--	--	--	--	2.047.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-330.000	--	-1.717.000	--	--	--	--	--	-2.047.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Bei dem geplanten Straßenbauprojekt handelt es sich um eine Maßnahme nach BauGB. Der betroffene Abschnitt liegt zwischen Am Birkenwäldchen und Hausnummer 32. Die angemeldeten BauGB/KAG-Maßnahmen sind im Rahmen der regelmäßigen Koordinierungsgespräche zwischen WBH, Mark-E und Stadt Hagen abgestimmt. Zusätzlich zu den Beitragseinnahmen erfolgt zum Teil eine Kostenbeteiligung der Ver- und Entsorgungsträger an den Herstellungskosten der Straße, sodass für die Stadt Hagen diese Maßnahmen möglichst günstig realisiert werden können.

5000606 - Piepenstockstr.

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000606 - Piepenstockstr.										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	542.250	--	1.786.000	--	--	--	--	--	2.328.250
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-542.250	--	-1.786.000	--	--	--	--	--	-2.328.250

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Bei dem geplanten Straßenbauprojekt handelt es sich voraussichtlich um eine Maßnahme nach Kommunalabgabengesetz (KAG). Die Planung sieht im Wesentlichen nur die Fahrbahn – und Gehwegerneuerung vor. Die Straßenraumgestaltung bleibt von daher unverändert.

Der betroffene Abschnitt liegt zwischen Einmündung Ahmer Weg und Feldstraße. Die angemeldeten BauGB/KAG-Maßnahmen sind im Rahmen der regelmäßigen Koordinierungsgespräche zwischen WBH, Mark E und Stadt Hagen abgestimmt. Zusätzlich zu den Beitragseinnahmen erfolgt zum Teil eine Kostenbeteiligung der Ver- und Entsorgungsträger an den Herstellungskosten der Straße, sodass für die Stadt Hagen diese Maßnahmen möglichst günstig realisiert werden können.

5000608 - Ruhrtal-Radweg _Suedufer Hengsteysee

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000608 - Ruhrtal-Radweg _Suedufer Hengsteysee										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	400.000	596.102	349.026	--	--	--	--	--	1.345.128
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	61.395	500.000	850.000	550.000	--	--	--	--	145.215	1.900.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-61.395	-100.000	-253.898	-200.974	--	--	--	--	-145.215	-554.872

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Im Zuge der IGA 2027 soll ein Ausbau des Ruhrtalradwegs erfolgen. Für die IGA 2027 ist der Ruhrtalradweg im Mittleren Ruhrtal eine zentrale Infrastruktur, um die Projekte der einzelnen Städte miteinander zu verbinden. Für den Ruhrtalradweg wird Handlungsbedarf gesehen: Eine veraltete Infrastruktur, stellenweise eine deutlich zu schmale Führung wie auch Nutzungskonflikte u.a. zwischen Radfahrenden und zu Fuß Gehenden, die bei hoher Nutzungsfrequenz die Grenzen des in die Jahre gekommenen Weges aufzeigen. Eine Verbesserung und Attraktivierung des Ruhrtalradweges ist daher aus Sicht der Kommunen und auch der IGA 2027 GmbH notwendig geworden.

5000612 - Stw. Synagoge Hohenlimburg _Ersatzneubau

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000612 - Stw. Synagoge Hohenlim- burg _Ersatzneubau										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.795	--	450.000	--	--	--	--	--	36.422	450.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-35.795	--	-450.000	--	--	--	--	--	-36.422	-450.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Im Rahmen der Bauwerksprüfung wurde die Stützwand als einsturzgefährdet eingestuft. Nach Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde erfolgt ein Neubau an gleicher Stelle unter Mitverwendung der vorhandenen Materialien. Die Ausschreibung erfolgt nach Erteilung der (im April 2025 beantragten) Baugenehmigung.

5000615 - Sue Talbruecke Hilfe

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000615 - Sue Talbruecke Hilfe										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	2.850.000	1.075.000	--	--	--	--	84.650	3.925.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-2.850.000	-1.075.000	--	--	--	--	-84.650	-3.925.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die Brücke ist spannungsrissskorrosionsgefährdet und besitzt teilweise kein Ankündungsverhalten. Erhalt durch Ertüchtigung technisch aufwendig und unwirtschaftlich. Daher ist ein verkürzter Ersatzneubau vorgesehen. Baubeginn voraussichtlich 3. Quartal 2026.

5000618 - Tunnel Werdestraße (City Link)

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000618 - Tunnel Werdestraße (City Link)										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	1.000.000	1.500.000	--	--	--	--	14.923	2.500.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-1.000.000	-1.500.000	--	--	--	--	-14.923	-2.500.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Zunächst werden Bauvorprüfungen und Bauplanungen für einen Tunneldurchstich durchgeführt, um eine Verbindung der Westside zur Bahnhofsgegend/Innenstadt zu realisieren.

5000619 - Ulmenstr.

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000619 - Ulmenstr.										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	306.900	1.653.000	--	--	--	--	--	--	1.959.900
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-306.900	-1.653.000	--	--	--	--	--	--	-1.959.900

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Bei dem geplanten Straßenbauprojekt handelt es sich um eine Maßnahme nach BauGB oder KAG. Der betroffene Abschnitt liegt zwischen Sporbecker Weg und Eibenstraße. Die angemeldeten BauGB/KAG-Maßnahmen sind im Rahmen der regelmäßigen Koordinierungsgespräche zwischen WBH, Mark E und Stadt Hagen abgestimmt. Zusätzlich zu den Beitragseinnahmen erfolgt zum Teil eine Kostenbeteiligung der Ver- und Entsorgungsträger an den Herstellungskosten der Straße, sodass für die Stadt Hagen diese Maßnahmen möglichst günstig realisiert werden können.

5000621 - Zur Feldlage

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000621 - Zur Feldlage										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	304.650	--	1.328.000	--	--	--	--	--	1.632.650
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-304.650	--	-1.328.000	--	--	--	--	--	-1.632.650

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Bei dem geplanten Straßenbauprojekt handelt es sich um eine Maßnahme nach BauGB. Der betroffene Abschnitt liegt zwischen Westhofener Str. und am Strötken. Die angemeldeten BauGB/KAG-Maßnahmen sind im Rahmen der regelmäßigen Koordinierungsgespräche zwischen WBH, Mark E und Stadt Hagen abgestimmt. Zusätzlich zu den Beitragseinnahmen erfolgt zum Teil eine Kostenbeteiligung der Ver- und Entsorgungsträger an den Herstellungskosten der Straße, sodass für die Stadt Hagen diese Maßnahmen möglichst günstig realisiert werden können.

5000632 - Sue Tillmannstr. TBW 2 - Ersatzneubau

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000632 - Sue Tillmannstr. TBW 2 - Ersatzneubau										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.811	--	600.000	50.000	--	--	--	--	71.544	650.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.811	--	-600.000	-50.000	--	--	--	--	-71.544	-650.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Im Rahmen der Bauwerksprüfung wurde das Bauwerk als nicht mehr standsicher eingestuft. Das Befahren ist seit 2021 nur noch in einem Teilbereich, der durch eine temporäre Stahlbetonplatte verstärkt wurde, möglich. Das abgängige Gewölbebauwerk soll durch einen Neubau in Stahlbetonbauweise ersetzt werden.

5000713 - Ersatzneubau Brücke Rehbecke

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000713 - Ersatzneubau Brücke Rehbecke										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	530.000	--	--	--	--	--	--	530.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	144.380	--	530.000	--	--	--	--	--	1.094.778	530.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-144.380	--	0	--	--	--	--	--	-1.094.778	0

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Der Ersatzneubau der Brücke, ist aufgrund des Hochwassers 2021 erforderlich.
Im Wiederaufbauplan der Stadt Hagen wird diese Maßnahme unter der Projektnummer 23 geführt.

5000714 - Ersatzneubau Brücke Hasselstraße

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000714 - Ersatzneubau Brücke Hasselstraße										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	4.130.000	2.100.000	--	--	--	--	--	6.230.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	85.126	--	4.130.000	2.100.000	--	--	--	--	-532.502	6.230.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-85.126	--	0	0	--	--	--	--	532.502	0

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Der Ersatzneubau der Brücke, ist aufgrund des Hochwassers 2021 erforderlich.
Im Wiederaufbauplan der Stadt Hagen wird diese Maßnahme unter der Projektnummer 25 geführt.

5000786 - Geländererhöhungen für den Radverkehr

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000786 - Geländererhöhungen für den Radverkehr										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	210.000	165.000	210.000	--	210.000	210.000	210.000	--	1.215.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-210.000	-165.000	-210.000	--	-210.000	-210.000	-210.000	--	-1.215.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Um verschiedene Brücken in Hagen auch für den Radverkehr freigeben zu können, müssen die Geländer von 1,10 m auf 1,30 m erhöht werden. Aufgrund der hohen Kosten, kann nur ein Geländer pro Jahr getauscht werden.

5000789 - Mobilstation Stadtmitte

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000789 - Mobilstation Stadtmitte										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	117.600	--	117.600	--	--	--	--	--	235.200
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	203.000	--	223.000	--	--	--	--	--	426.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-85.400	--	-105.400	--	--	--	--	--	-190.800

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die geplante Mobilstation umfasst eine Fahrradabstellanlage, Gepäckschließfächer, eine Radreparaturstation, eine Steele und die Wegweisung. Ein entsprechender Zuschussantrag soll in 2027 eingereicht werden, so dass der Bau in 2028 erfolgen kann.

5000795 - Deckensanierung Feithstr.

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000795 - Deckensanierung Feithstr.										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	1.206.100	189.700	500.000	--	500.000	400.000	--	--	2.795.800
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	104.610	900.000	--	900.000	650.000	--	--	2.554.610
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	1.206.100	85.090	-400.000	--	-400.000	-250.000	--	--	241.190

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Klassische Deckenerneuerung, Decke und Binder, barrierefreier Ausbau der Kreuzung Feithstr. / Hoheleye / Fleyer Str. Antrag wurde in 2025 eingereicht, Bewilligung wird in 2026 erwartet.

5000801 - ÖPNV Beschleunigung an LSA

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000801 - ÖPNV Beschleunigung an LSA										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	150.000	150.000	150.000	--	150.000	150.000	150.000	174.339	900.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-150.000	-150.000	-150.000	--	-150.000	-150.000	-150.000	-174.339	-900.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Vorrangschaltungen für Busse an Lichtsignalanlagen. 15 Anlagen pro Jahr a 10.000€.

5000805 - Im Hamperbach

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000805 - Im Hamperbach										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	20.000	2.350.000	--	--	--	--	--	2.370.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-20.000	-2.350.000	--	--	--	--	--	-2.370.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Ursprünglich nur als Deckenerneuerung gedacht. Der Zustand der Straße zwischen der Brücke über die Volme und dem Steinbruch ist allerdings so schlecht, dass eine Erneuerung im Vollausbau notwendig ist. In dem Zuge soll versucht werden die Entwässerungssituation zu verbessern. Der WBH plan dazu u.a. eine Regenwasser-Behandlungsanlage. Des Weiteren soll der Straßenquerschnitt, speziell in den Kurvenbereichen überplant und wenn möglich aufgeweitet werden.

5000808 - Deckensanierung Industriestr.

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000808 - Deckensanierung Industriestr.										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	147.000	500.000	--	500.000	--	--	--	1.147.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	1.176.000	86.525	850.000	--	850.000	--	--	--	2.962.525
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-1.176.000	60.475	-350.000	--	-350.000	--	--	--	-1.815.525

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Klassische Deckenerneuerung, Decke und Binder. Der Antrag wurde in 2025 eingereicht, Bewilligung wird in 2026 erwartet.

5000847 - Weststr. / Nöhstr. (taktile Elemente)

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000847 - Weststr. / Nöhstr. (taktile Elemente)										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	100.000	--	126.000	--	--	--	--	--	226.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-100.000	--	-126.000	--	--	--	--	--	-226.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Ergänzung der taktilen Elemente an den Fußgängerübergängen.

5000852 - Kreuzung Schillerstr. (taktile Elemente)

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein-/Ausz.
	5000852 - Kreuzung Schillerstr. (taktile Elemente)										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	75.000	--	105.000	--	--	--	--	--	180.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-75.000	--	-105.000	--	--	--	--	--	-180.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Ergänzung der taktilen Elemente an den Fußgängerübergängen.

5000859 - Stw. Zur Priorlinde 8

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein-/Ausz.
	5000859 - Stw. Zur Priorlinde 8										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.184	--	480.000	--	--	--	--	--	54.000	480.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.184	--	-480.000	--	--	--	--	--	-54.000	-480.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Im Rahmen der Unterhaltung wurde festgestellt, dass die vorhandene Stützmauer nicht mehr Standsicher ist. Daher ist ein Ersatzneubau notwendig.

5000915 - HW Mündung Unternahmer Bach in die Lenne

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein-/Ausz.
	5000915 - HW Mündung Unternahmer Bach in die Lenne										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	2.000.000	3.100.000	4.900.000	--	--	--	--	--	10.000.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	2.000.000	3.100.000	4.900.000	--	--	--	--	128.087	10.000.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	0	0	0	--	--	--	--	-128.087	0

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Ersatzneubau im Rahmen des Hochwasserschutzes.

5000918 - Bushaltestellen 5. BA

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000918 - Bushaltestellen 5. BA										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	469.900	443.763	1.309.500	443.763	--	--	--	--	1.497.700	2.197.026
-	Auszahlungen für Erwerb Grundstücke und Gebäude	2.587	--	--	--	--	--	--	--	2.587	--
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.035.149	593.840	1.725.000	593.840	--	--	--	--	1.885.955	2.912.680
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-567.835	-150.077	-415.500	-150.077	--	--	--	--	-390.841	-715.654

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die Maßnahme (Umbau von 29 Haltepunkten) ist im Bau und fast fertiggestellt, sie soll zuschusstechnisch noch in 2026 abgerechnet werden.

5000919 - Bushaltestellen 6. BA

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000919 - Bushaltestellen 6. BA										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	1.340.338	178.711	1.340.338	--	1.152.611	--	--	-2.934.500	4.011.998
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	1.725.000	230.000	1.725.000	--	1.483.400	--	--	6.789	5.163.400
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	-384.662	-51.289	-384.662	--	-330.789	--	--	-2.941.289	-1.151.402

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

In 2023 wurde der 6. BA zur barrierefreien Umgestaltung von Haltestellen beim VRR eingereicht. Es wurden 31 Haltestellen beim VRR beantragt. Die Bewilligung erfolgte in 2025.

5000920 - Bushaltestellen 7. BA

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000920 - Bushaltestellen 7. BA										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	180.000	2.500.000	2.088.500	--	--	--	--	3.092.500	4.768.500
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.263	230.000	2.500.000	2.088.500	--	--	--	--	228.001	4.818.500
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-43.263	-50.000	0	0	--	--	--	--	2.864.499	-50.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

In 2024 wurde der 7. BA zur barrierefreien Umgestaltung von Haltestellen beim VRR eingereicht. Es wurden 37 Haltestellen beim VRR beantragt. Die Bewilligung erfolgte in 2024.

5000931 - Beseitigung von Unfallschwerpunkten

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000931 - Beseitigung von Unfallschwerpunkten										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.622	75.000	150.000	150.000	--	150.000	150.000	150.000	54.459	825.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.622	-75.000	-150.000	-150.000	--	-150.000	-150.000	-150.000	-54.459	-825.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten im gesamten Stadtgebiet werden im Doppelhaushalt 2026/2027 jeweils 150.000€ eingeplant.

5000942 - Bushaltestellen 8. BA

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000942 - Bushaltestellen 8. BA										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	4.670.100	--	--	--	--	--	--	4.670.100
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.569	--	5.632.000	--	--	--	--	--	30.966	5.632.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-26.569	--	-961.900	--	--	--	--	--	-30.966	-961.900

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die Maßnahme (Umbau von 31 Haltepunkten) wurde in 2025 beantragt und soll zeitnah bewilligt werden. Der Baubeginn wird voraussichtlich in 2027 erfolgen.

5000947 - Zukunftsfähige Städte und Ortszentren

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000947 - Zukunftsfähige Städte und Ortszentren										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	88.000	--	--	--	--	--	160.000	88.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	132.000	--	--	--	--	--	776	132.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-44.000	--	--	--	--	--	159.224	-44.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Zur Stärkung der städtebaulichen und funktionalen Qualität der Innenstadt wird eine gezielte Aufwertung des öffentlichen Raumes umgesetzt. Hierzu werden begrüntes Sitz- und Spielmobiliar in der Innenstadt angeschafft, welches die Eingangssituation verbessert und die Aufenthaltsqualität erhöht. Die Stadtmöbel dienen auch den anliegenden Gastronomen, indem die Besucher die Sitzmöbel zum Verweilen nutzen können. Die Platzierung von begrüntem Sitzelementen in der Fußgängerzone ist von entscheidender Bedeutung für die Klimafolgenanpassung, insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Häufigkeit von Hitzetagen und Hitzewellen. Die Vielzahl an Beton- und Asphaltflächen sowie die dichte Bebauung im Innenstadtbereich nehmen große Mengen an Wärme auf und verringern den kühlenden Effekt. Dies führt während der Sommermonate zu extremen Hitzebedingungen und stellt eine ernsthafte Gefahr für die Gesundheit der Stadtbewohner dar. Durch die Integration von begrüntem Sitzelementen wird dieser Effekt gemildert. Die Bepflanzungen bieten nicht nur Schatten, sondern ermöglichen auch Verdunstungskühlung, wodurch die Umgebungstemperatur gesenkt wird und die Auswirkungen extremer Hitze reduziert wird.

5000949 - Altenhagener Brücke

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000949 - Altenhagener Brücke										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	650.000	370.000	--	370.000	370.000	370.000	--	2.130.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-650.000	-370.000	--	-370.000	-370.000	-370.000	--	-2.130.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Im Zuge der Sperrung der Ebene II muss auch die Altenhagener Brücke saniert werden. Zunächst finden vorbereitende Maßnahmen statt.

5000953 - Knotenpunkt Ebene 2

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000953 - Knotenpunkt Ebene 2										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	--	--	--	14.852.500	--	--	--	14.852.500
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	4.800.000	11.350.000	--	6.700.000	3.650.000	3.650.000	507.533	30.150.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-4.800.000	-11.350.000	--	8.152.500	-3.650.000	-3.650.000	-507.533	-15.297.500

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Aufgrund von Brückenschäden musste die Brücke Ebene II voll gesperrt werden. Der Abriss der Brücke beginnt ab Herbst 2026. Es werden weitere Abbau- und Neubaukonzepte erarbeitet für die Stützmauer, Rampe Arbeitsamt sowie die Altenhagener Brücke. Die Projektdauer wird auf 10 Jahre geschätzt.

5000955 - Sanierung Eastside

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000955 - Sanierung Eastside										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	--	--	--	3.000.000	4.860.000	4.860.000	--	12.720.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	1.885.000	4.360.000	18.410.000	5.950.000	8.100.000	8.100.000	--	28.395.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-1.885.000	-4.360.000	-18.410.000	-2.950.000	-3.240.000	-3.240.000	--	-15.675.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die Maßnahme umfasst die städtebauliche Entwicklung und Aufwertung des Bereichs östlich des Hagener Hauptbahnhofs. Der Rat der Stadt Hagen hat am 15.02.2024 die Einleitung vorbereitender Untersuchungen beschlossen, um die Voraussetzungen für eine umfassende Sanierung zu schaffen. Ziel der Maßnahme ist die Umstrukturierung und nachhaltige Stärkung des Bahnhofsquartiers sowie die Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse der Bevölkerung. Durch die Sanierung soll das Quartier zukunftsfähig entwickelt, seine städtebaulichen Funktionen gestärkt und negativen Entwicklungen frühzeitig entgegengewirkt werden. Die eingeplanten Mittel dienen insbesondere der Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Sanierung und bilden die Grundlage für eine langfristige Aufwertung des Bahnhofsumfeldes.

5000979 - KAG Helfer Straße

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000979 - KAG Helfer Straße										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	--	1.151.500	--	--	--	--	--	1.151.500
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	1.645.000	--	--	--	--	--	--	1.645.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-1.645.000	1.151.500	--	--	--	--	--	-493.500

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Straßenerneuerung im Vollausbau im Rahmen des aktuellen Straßen- und Wegekonzeptes. Abschnitt von der Hagener Straße bis zur Osthofstraße.

5001010 - Busspur Holzmüllerstraße

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001010 - Busspur Holzmüllerstraße										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	450.000	100.000	--	--	--	--	--	550.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-450.000	-100.000	--	--	--	--	--	-550.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Sanierung der Fahrbahndecke. Der vorh. Pflasterbelag wird durch eine Betondecke ersetzt analog zur Deckenerneuerung der Körnerstraße (Zentralhaltestelle vor dem Sparkassenkarree).

5001014 - Deckensanierung Am Quambusch

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001014 - Deckensanierung Am Quambusch										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	240.000	--	--	--	--	--	--	240.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-240.000	--	--	--	--	--	--	-240.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Umfangreiche Deckensanierung der Straße Am Quambusch im Bereich Louise-Märcker-Straße bis Jungfernbruch. Der Baubeginn wird in 2026 angestrebt. Die Straße ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten.

5001016 - Deckensanierung Am Sportpark

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001016 - Deckensanierung Am Sportpark										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	--	470.000	--	--	--	--	--	470.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	--	-470.000	--	--	--	--	--	-470.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Umfangreiche Deckensanierung der Straße Am Sportpark im Bereich Alexanderstraße bis Brüderstraße. Der Baubeginn wird in 2027 angestrebt. Die Straße ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten.

5001017 - Deckensanierung Am Hardtland

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001017 - Deckensanierung Am Hardtland										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	--	140.000	--	--	--	--	--	140.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	--	-140.000	--	--	--	--	--	-140.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Umfangreiche Deckensanierung der Straße Am Hardtland im Bereich Willdestraße bis Fichtengrund. Der Baubeginn wird in 2027 angestrebt. Die Straße ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten.

5001020 - Deckensanierung Brüderstraße

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001020 - Deckensanierung Brüderstraße										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	--	180.000	--	--	--	--	--	180.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	--	-180.000	--	--	--	--	--	-180.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Umfangreiche Deckensanierung der Brüderstraße im Bereich Am Sportpark bis Lippestraße. Der Baubeginn wird in 2027 angestrebt. Die Straße ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten.

5001021 - Deckensanierung Erikastraße

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein-/Ausz.
5001021 - Deckensanierung Erikastraße										
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	--	250.000	--	--	--	--	--	250.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	--	-250.000	--	--	--	--	--	-250.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Umfangreiche Deckensanierung der Erikastraße im Bereich Haldener Straße bis Rosenstraße. Der Baubeginn wird in 2027 angestrebt. Die Straße ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten.

5001023 - Deckensanierung Külpestraße

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein-/Ausz.
5001023 - Deckensanierung Külpestraße										
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	195.000	--	--	--	--	--	--	195.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-195.000	--	--	--	--	--	--	-195.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Umfangreiche Deckensanierung der Külpestraße zwischen Knüwenstraße und Steinhausstraße. Der Baubeginn wird in 2026 angestrebt. Die Straße ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten.

5001024 - Deckensanier. Louise-Märcker-Str.

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein-/Ausz.
5001024 - Deckensanier. Louise-Märcker-Str.										
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	--	340.000	--	--	--	--	--	340.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	--	-340.000	--	--	--	--	--	-340.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Umfangreiche Deckensanierung der Louise-Märcker-Straße im Bereich Twittingstraße bis Ährenstraße. Der Baubeginn wird in 2027 angestrebt. Die Straße ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten.

5001025 - Deckensanierung Zum Bollwerk

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001025 - Deckensanierung Zum Bollwerk										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	210.000	--	--	--	--	--	--	210.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-210.000	--	--	--	--	--	--	-210.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Umfangreiche Deckensanierung der Straße Zum Bollwerk im Bereich Ribbertstraße bis Ende. Der Baubeginn wird in 2026 angestrebt. Die Straße ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten.

5001026 - Deckensanierung Mühlhauser Straße

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001026 - Deckensanierung Mühlhauser Straße										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	270.000	--	--	--	--	--	--	270.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-270.000	--	--	--	--	--	--	-270.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Umfangreiche Deckensanierung der Mühlhauser Straße im Bereich Straßburger Straße bis Hohlestraße. Der Baubeginn wird in 2026 angestrebt. Die Straße ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten.

5001033 - Deckensanierung Büddinghardt

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein-/Ausz.
5001033 - Deckensanierung Büddinghardt										
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	117.000	--	--	--	--	--	--	117.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-117.000	--	--	--	--	--	--	-117.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Umfangreiche Deckensanierung der Straße Büddinghardt im Bereich Büddingstraße 7 bis 9. Der Baubeginn wird in 2026 angestrebt. Die Straße ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten.

5001036 - Busspur Elberfelder Straße

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein-/Ausz.
5001036 - Busspur Elberfelder Straße										
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	--	870.000	--	--	--	--	--	870.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	--	-870.000	--	--	--	--	--	-870.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Sanierung der Fahrbahndecke. Der vorh. Pflasterbelag wird durch eine Betondecke ersetzt analog zur Deckenerneuerung der Körnerstraße (Zentralhaltestelle vor dem Sparkassenkarree) und der Busspur Holzmüllerstraße.

5001041 - Südstraße

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein-/Ausz.
5001041 - Südstraße										
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	200.000	670.000	--	--	--	--	--	870.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-200.000	-670.000	--	--	--	--	--	-870.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

In der Südstraße muss die Entwässerungssituation neu geordnet werden, da die öffentliche Verkehrsfläche in einen Privatkanal entwässert. Auch sonst bedarf die Straße einer kompletten Erneuerung im Vollausbau, da sie den Anforderungen der dort ansässigen Firmen weder im Erhaltungszustand, noch im derzeitigen Straßenquerschnitt genügt. In diesem Zusammenhang müssen auch die Anschlusspunkte an die angrenzende Ennepe- und Neuestraße überplant werden.

5001042 - SÜ Nahmerbach LKW Überfahrt

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001042 - SÜ Nahmerbach LKW Überfahrt										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	1.150.000	4.150.000	--	1.275.000	--	--	--	6.575.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-1.150.000	-4.150.000	--	-1.275.000	--	--	--	-6.575.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Es muss zunächst eine Abstimmung über die Grundstückserschließung nach Klärung mit dem Grundstücksinhaber erfolgen. Im Anschluss wird, je nach Ausgang der Klärung, die vorhandene Brücke abgerissen und neugebaut.

5001043 - Rampe Arbeitsamt inkl. Stützwand u. Stüt

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001043 - Rampe Arbeitsamt inkl. Stützwand u. Stüt										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	--	--	--	3.520.000	3.520.000	--	--	7.040.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	1.100.000	4.650.000	--	4.150.000	1.075.000	1.075.000	--	12.050.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-1.100.000	-4.650.000	--	-630.000	2.445.000	-1.075.000	--	-5.010.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Der gesamte Komplex wird ausgehend von der Sperrung der Brücke II. Ebene erneuert. Dies beinhaltet auch den Rückbau der Rampe Arbeitsamt, die bereits seit 2020 gesperrt ist und den (Teil-) Rückbau der Stützwand bzw. Stützrahmen. Planungsausschreibung wird zur Zeit erarbeitet.

5001044 - Neubau Auffahrtsrampe

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001044 - Neubau Auffahrtsrampe										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	650.000	370.000	--	2.700.000	2.700.000	2.700.000	--	9.120.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-650.000	-370.000	--	-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000	--	-9.120.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Eine grobe Voruntersuchung sah mal vor, dass eine neue Auffahrtsrampe als Ersatz für die Rampe Arbeitsamt bei Wegfall der II. Ebene erforderlich sein wird. Ob dies so kommt hängt vom Verkehrskonzept ab, welches zur Zeit erarbeitet wird.

5001045 - Unterberchum Gehweg

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001045 - Unterberchum Gehweg										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	165.000	50.000	--	--	--	--	--	215.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-165.000	-50.000	--	--	--	--	--	-215.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Ein Lückenschluss der Gehwegverbindung von der geplanten Erschießungsstraße bis zur Verbandstraße.

5001046 - Neubau Stützwand B54

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001046 - Neubau Stützwand B54										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	440.000	370.000	--	2.700.000	2.700.000	2.700.000	--	8.910.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-440.000	-370.000	--	-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000	--	-8.910.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Ebenfalls abhängig von dem Verkehrskonzept. Bei Wegfall der II. Ebene wird eine Fahrbeziehung in Richtung Innenstadt den Märkischen Ring hoch erforderlich sein. Die Lasten wird die alte Stützwand nicht aufnehmen können. Deswegen muss die Stützwand erneuert werden.

5001048 - Ruhrtalradweg 2.BA

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001048 - Ruhrtalradweg 2.BA										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	1.600.000	1.600.000	--	400.000	--	--	--	3.600.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	2.000.000	2.000.000	--	500.000	--	--	--	4.500.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-400.000	-400.000	--	-100.000	--	--	--	-900.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die Fortführung des Ruhrtal-Radweges vom Hengsteybad bis zum Bereich hinter den derzeitigen DLRG-Standort (Länge ca. 340 m).

5001049 - Modernisierung 12 LSA Hagen/Hohenlimburg

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001049 - Modernisierung 12 LSA Hagen/Hohenlimburg										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	890.000	940.000	--	--	--	--	--	1.830.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-890.000	-940.000	--	--	--	--	--	-1.830.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Insgesamt existieren 12 Lichtsignalanlagen in Hohenlimburg, die modernisiert werden und die überplant werden müssen.

5001050 - Projektgebiet Hohenlimburg

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001050 - Projektgebiet Hohenlimburg										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	25.000	93.440	--	590.320	358.320	358.320	--	1.425.400
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	60.000	129.744	2.195.040	920.432	572.432	572.432	--	2.255.040
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-35.000	-36.304	-2.190.040	-330.112	-214.112	-214.112	--	-829.640

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die Gesamtmaßnahme Projektgebiet Hohenlimburg-Zentrum stellt ein Städtebauförderungsprojekt dar, das aus folgenden sechs Teilmaßnahmen besteht: Innenhof Marktplatz, Citymanagement, Verfügungsfonds 1, Verfügungsfonds 2, Hof- und Fassadenprogramm sowie Quartiersarchitekt. Mithilfe der Maßnahme sollen die aktuellen Missstände im Hohenlimburger Zentrum beseitigt werden und dem Areal eine neue städtebauliche Qualität verliehen werden. Ziel ist die Schaffung eines multifunktionalen, attraktiven Freiraums durch Entsiegelung und Begrünung sowie die Förderung der Biodiversität.

5001051 - Projektgebiet City

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001051 - Projektgebiet City										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	475.000	--	--	--	--	--	--	475.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-475.000	--	--	--	--	--	--	-475.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Der Ansatz in 2026 bezieht sich auf vorbereitende Maßnahmen für Antragsstellung für Städtebauförderung.

Für die erfolgreiche Beantragung von Fördermitteln aus der Städtebauförderung ist eine fundierte Vorbereitung des InSEK Gebietes für die Hagener Innenstadt unerlässlich. Das zukünftige Programmgebiet Hagen Stadtmitte wurde im Rahmen der Ratssitzung am 14.11.2019 mit Priorität beschlossen. Zusätzlich wurde die Verwaltung am 12.09.2024 vom Rat beauftragt einen Planungswettbewerb für die Hagener Innenstadt vorzubereiten und durchzuführen. Die Fußgängerzone befindet sich seit Jahren im Abwärtstrend, weshalb der Handlungsdruck erhöht ist. Es sollen Entwicklungsszenarien und konkrete Maßnahmenplanungen für die Innenstadt entworfen und umgesetzt werden.

5001052 - Deckensanierung Ahmer Weg

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001052 - Deckensanierung Ahmer Weg										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	--	180.000	--	--	--	--	--	180.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	--	-180.000	--	--	--	--	--	-180.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Umfangreiche Deckensanierung des Ahmer Weges im Bereich Oststraße bis Haus-Nr. 26. Der Baubeginn wird in 2027 angestrebt. Die Straße ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten.

5001057 - Herrichtung Otto-Ackermann-Platz

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001057 - Herrichtung Otto-Ackermann-Platz										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	750.000	--	--	--	--	--	--	750.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-750.000	--	--	--	--	--	--	-750.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Befestigter Ausbau der 4 Parkreihen mit Markierungen und herausnehmbaren oder umlegbaren Pollern für die nicht nutzbaren Parkplatzflächen und als Abgrenzung zum Restplatz.

5001058 - Dacharbeiten Blütenweg 8 und 10

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001058 - Dacharbeiten Blütenweg 8 und 10										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	110.000	--	--	--	--	--	--	110.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-110.000	--	--	--	--	--	--	-110.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Investitionen für Vermarktungsimmobilien.

5001059 - Herrichtung Verkehrspavillon

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001059 - Herrichtung Verkehrspavillon										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	200.000	--	--	--	--	--	--	200.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-200.000	--	--	--	--	--	--	-200.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Investitionen für Vermarktungsimmobilien.

5001060 - Herrichtung Oese

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001060 - Herrichtung Oese										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	100.000	--	--	--	--	--	--	100.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-100.000	--	--	--	--	--	--	-100.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Investitionen für Vermarktungsimmobilien.

5001061 - Neubau Brücke Hengsteysee

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001061 - Neubau Brücke Hengsteysee										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	--	--	--	5.265.000	5.265.000	1.365.000	--	11.895.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	1.500.000	1.000.000	--	8.100.000	8.100.000	2.100.000	--	20.800.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-1.500.000	-1.000.000	--	-2.835.000	-2.835.000	-735.000	--	-8.905.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Der Eigentümer benötigt die Brücke Hengsteysee nicht mehr. Ein Neubau durch die Stadt Hagen wird geprüft. Ein Bau kann frühestens 2029/2030 realisiert werden.

5001063 - Abriss Gymnasium Garenfeld

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001063 - Abriss Gymnasium Garenfeld										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	0	1.000.000	1.000.000	--	--	--	--	1.000.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	0	-1.000.000	-1.000.000	--	--	--	--	-1.000.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Im Jahr 2027 soll das Gymnasium Garenfeld abgerissen werden. Die Kosten dafür sind investiv einzuplanen, da das Objekt bereits mit der Absicht, dieses abzureißen, gekauft wurde.

5001131 - Planung öffentlicher Infrastrukturmaß.

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
5001131 - Planung öffentlicher Infrastrukturmaß.										
- Auszahlungen für Erwerb Grundstücke und Gebäude	--	--	--	--	--	--	--	--	-660	--
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.299	55.000	210.000	60.000	--	--	--	--	-82.933	325.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.299	-55.000	-210.000	-60.000	--	--	--	--	83.593	-325.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Planung öffentlicher Infrastrukturmaßnahmen. In 2026/2027: Baugrunduntersuchungen, Planungsleistungen VRR für barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen und Vorplanungen barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen.

Investitionen unterhalb der Wertgrenze

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen								
Summe der investiven Einzahlungen	4.910.300	3.322.900	65.400	85.300	--	1.654.000	3.524.000	1.968.000
Summe der investiven Auszahlungen	4.457.078	8.590.100	941.900	433.000	--	30.048.450	11.902.000	375.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	453.222	-5.267.200	-876.500	-347.700	--	-28.394.450	-8.378.000	1.593.000

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze:

5.000073 - Baul. Folgemaßn. Ersch. Vertr. Gebieten

Im Rahmen von Erschließungsverträgen werden lediglich die reinen Straßenbaukosten finanziert. Grundstückseinfahrtangleichungen, Markierungen und Beschilderungen sind mit städtischen Mitteln von jährlich 10.000,-- Euro zu finanzieren.

5.000084 - Verkehrszeichen und Einrichtungen

Lichtsignalanlagen-Planung (Daueraufgabe)

Planung und Qualitätsmanagement bilden die Rahmenaufgaben im Bereich der Lichtsignalplanung. Das Netz an Lichtsignalanlagen wird fortlaufend auf einem aktuellen Stand gehalten. Dafür müssen unter anderem verkehrstechnische Planungen angepasst werden. Die Anpassungen ergeben sich beispielsweise durch veränderte Belange im Straßenverkehr, Modernisierungen oder Anregungen aus der Politik. Werden zu Verkehrsunfällen oder Strafverfahren Unterlagen von Signalanlagen benötigt, händigt die Stadt Hagen die nötigen Informationen aus. Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern werden geprüft und zum Anlass genommen Steuerungen anzupassen und Verkehrssituationen zu verbessern.

5.000255 - Erneuerung Bahnübergang Heedfelder Str.

Maßnahme aus Sicht des Brückenbaus abgeschlossen. Es werden allerdings noch Schlussrechnungen erwartet, weshalb für die Restkosten ein Ansatz in 2026 erforderlich ist.

5.000334 - Lenne-Radweg, Grenze Iserlohn - Isernb.

Der Lenne-Radweg soll die Lücke zwischen der Kettenbrücke im Lennepark und der Stadtgrenze zu Iserlohn schließen. Im ersten Abschnitt soll der Radweg linksseitig entlang der Lenne verlaufen bis zur Hohenlimburger Innenstadt. Auf Höhe des Rathauses wird der Uferbereich verlassen. Am Ende der Fußgängerzone beginnt der 2. Abschnitt. Hier stößt der Radweg auf einige undurchsichtige Bereiche. Über die Langenkampstraße gelangt man wieder an die Lenne. Hier soll eine neue Fuß- und Radwegebrücke entstehen, welche die Langenkampstraße an das Firmengelände der Firma Bilstein anschließt. Für eine neue Fuß- und Radwegebrücke sind umfangreiche und zeitintensive Planungen erforderlich sowie Gespräche mit dem WBH zu führen. Für die Führung über das Grundstück der Firma Bilstein und ggf. auch der DB sind ebenfalls Abstimmungen notwendig, zumal hier sehr beengte

Verhältnisse herrschen und die Bahngleise direkt angrenzen. Von der angrenzenden Oeger Straße führt der Radweg weiter auf die Feldstraße. Hier gilt es einen sehr unübersichtlichen Bahnübergang mit einem hohen LKW-Aufkommen zu queren. Von dort aus verläuft eine alte Fußwegetrasse parallel zu den Bahngleisen bis zur Oeger Straße (3.Abschnitt). Auch für diesen Bereich sind Gespräche mit der DB notwendig.

Für die kommenden Haushaltsjahre werden Planungskosten benötigt.

5.000436 - Querungshilfe An der Kohlenbahn

Im Rahmen der Maßnahme entstehen Mehrkosten.

5.000439 - Deckensanierung Hammerstr.

Der 2. BA des Ennepe-Radweges schließt in der Oberen Spiekerstr. an den ersten BA an und führt bis zur Tückingstr. Der Zuschussantrag für den Umbau der Hammerstr. zur Fahrradstraße wurde in 2021 eingereicht. Die Bewilligung verzögert sich, da mit dem ersten BA noch nicht begonnen wurde, sie erfolgt voraussichtlich in 2026.

5.000575 - Akazienweg

Es handelt sich um eine Erneuerung der Fahrbahn, die nach KAG oder BauGB abgerechnet wird. Sie ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten. Der Baubeginn ist frühestens ab 2028-2035 geplant. Ein konkreter Baubeginn kann erst nach Aktualisierung des Straßen- und Wegekonzeptes festgelegt werden.

5.000576 - An der Egge

Es handelt sich um eine Erneuerung der Fahrbahn, die nach BauGB mit den Anliegern abgerechnet wird. Sie ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten. Der Baubeginn ist frühestens ab 2028-2035 geplant. Ein konkreter Baubeginn kann erst nach Aktualisierung des Straßen- und Wegekonzeptes festgelegt werden.

5.000584 - Feldstr.

Es handelt sich um eine Erneuerung der Fahrbahn, die nach KAG oder BauGB abgerechnet wird. Sie ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten. Der Baubeginn ist frühestens ab 2028-2035 geplant. Ein konkreter Baubeginn kann erst nach Aktualisierung des Straßen- und Wegekonzeptes festgelegt werden.

5.000586 - FGÜ Buelowstr./Haldener Str.

Hierbei handelt sich um den Umbau der Kreuzung Bülowstr./ Haldener Str. Um eine sichere und barrierefreie Fußgängerverbindung herzustellen soll ein FGÜ angelegt werden.

5.000598 - InSEK Wegebeziehung Bahnhof

Mit dieser Maßnahme soll eine Qualifizierung der Eingangssituationen mit besonderem Fokus auf die Entsiegelung und den Ausbau der Barrierefreiheit in die Innenstadt erfolgen. Die Eingänge in die Fußgängerzone sollen eine besondere Betonung bekommen. Darüber hinaus sind Lösungsansätze für eine verbesserte Orientierung innerhalb der Innenstadt zu entwickeln.

Mit verschiedenen Teilmaßnahmen sollen die unterschiedlichen Bereiche innerhalb der Innenstadt besser verzahnt werden. Es gilt die Bereiche Bahnhofseingang und -Umfeld sowie

den Bereich Langenkamp besser zu vernetzen und in Richtung Lenne, Fußgängerzone, Rathausplatz und Rathausumfeld sinnvoll zu verflechten. Der Kostenansatz für diese Teilmaßnahme beinhaltet die Konzepterstellung als auch die anschließende bauliche Umsetzung von Maßnahmen, die im Beteiligungsverfahren ausgewählt werden. Die Maßnahme ist eine Teilmaßnahme der Gesamtmaßnahme Hohenlimburg-Zentrum, welche ein Städtebauförderungsprojekt darstellt. Der Beschluss zur Umsetzung liegt vor.

5.000609 - Schülinghauser Str.

Bei dem geplanten Straßenbauprojekt handelt es sich um eine Maßnahme nach BauGB oder KAG. Die angemeldeten BauGB/KAG-Maßnahmen sind im Rahmen der regelmäßigen Koordinierungsgespräche zwischen WBH, Mark E und Stadt Hagen. Zusätzlich zu den Beitragseinnahmen erfolgt zum Teil eine Kostenbeteiligung der Ver- und Entsorgungsträger an den Herstellungskosten der Straße, sodass für die Stadt Hagen diese Maßnahmen möglichst günstig realisiert werden können.

5.000613 - Stw. Unternahmer Str. Fa. Boecker- Neubau

Gegenüber dem Haus Unternahmer Str. 11 – 13 wurden Gebäude abgebrochen. Lediglich die, die Straße stützende Außenwand des Untergeschosses wurde zur Sicherung der Straße belassen. Es ist vorgesehen eine neue Stützwand an gleicher Stelle zu errichten. Die Maßnahme musste aus Kapazitätsgründen um ein Jahr verschoben werden, so dass der Bau erst in 2024 erfolgt. Abschluss soll in 2025 erfolgen, Zahlung der Restkosten durch Ermächtigungsübertragung.

5.000629 - FGÜ Boeler Str./Siedlerstr. , Heuerfeld

Auf der Boeler Straße gibt es ein hohes Fußgängeraufkommen im Bereich zwischen der Siedlerstraße und Heuerfeld, hervorgerufen durch das dortige Wohngebiet. Durch die dortigen Bushaltestellen ist der Querungsbedarf entsprechend hoch. Die nächstgelegenen Fußgängerüberwege (FGÜ) sind in beiden Richtungen mehrere hundert Meter entfernt und daher fernab der Hauptlaufachsen. Aus der Anwohnerschaft gab es aufgrund dessen den Wunsch nach einem zusätzlichen FGÜ. Im Rahmen der Verkehrsbesprechung wurde sowohl die Sinnhaftigkeit als auch die Machbarkeit eines FGÜ's an dieser Stelle besprochen und geprüft, mit dem Ergebnis, dass dies dort möglich ist. Eine mündliche Vorabstimmung mit der BV-Mitte fand ebenfalls ein positives Echo. Es muss eine Ermächtigungsübertragung beantragt werden.

5.000783 - Volme- Radweg

Es werden Planungsmittel benötigt (Auch für Artenschutzprüfung etc.). Planung wird nicht rechtzeitig für die Förderantragsstellung in 2026 fertig. D.h.: Förderantrag in 2027.

5.000790 - Mobilstation Bahnhof Heubing

Die geplante Mobilstation umfasst eine Steele, eine Uhr, einen Wetterschutz, eine Radreparaturstation und Gepäckschließfächer. Ein entsprechender Zuschussantrag soll in 2027 eingereicht werden, so dass der Bau in 2028 erfolgen kann.

5.000809 - Deckensanierung Märkischer Ring

Klassische Deckenerneuerung, Decke und Binder. Der Antrag wird in 2026 eingereicht, Bewilligung wird in 2027 erwartet.

5.000810 - Deckensanierung Bergischer Ring

Klassische Deckenerneuerung, Decke und Binder. Der Antrag wird in 2026 eingereicht, Bewilligung wird in 2027 erwartet!

5.000811 - Enneperadweg, 3. BA

Die Fortführung des Ennepe-Radweges von der Tückingstraße bis zur Tillmannstraße.

5.000913 - Fächensanierung Nordstr. 14 (AAV)

Das Gelände, ursprünglich Fa. Gummi Becker, soll planungsrechtlich entwickelt werden. Durch die ehemalige Nutzung liegen Altlasten vor. Mit dem AAV wurde eine öffentlich rechtliche Vereinbarung über den Abbruch der aufstehenden Gebäude und der Sanierung des Grundstücks getroffen. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt durch den AAV. Es handelt sich hier um die zwanzigprozentige Kostenbeteiligung der Stadt.

5.000956 - Cool down Eastside

Die Maßnahme ist Teil der städtebaulichen Sanierung des östlichen Bahnhofsquartiers in Hagen und dient der gezielten Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung, insbesondere zum Schutz vor Hitze.

5.001011 - 50 Fahrradanhänger

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse sollen 50 Fahrradanhänger im Stadtgebiet von Hagen errichtet werden.

5.001019 - Deckensanierung Baurothstr. (zw. Buschstr. und Pappelstr.)

Umfangreiche Deckensanierung der Baurothstraße zwischen Buschstraße und Pappelstraße. Der Baubeginn wird in 2026 angestrebt. Die Straße ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten.

5.001022 - Deckensanierung Färberstr. (Hohenlimburger Str. bis Bahnübergang)

Umfangreiche Deckensanierung der Färberstraße im Bereich Hohenlimburger Straße bis Bahnübergang. Der Baubeginn wird in 2026 angestrebt. Die Straße ist im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Hagen enthalten.

5.001035 - Busspur Frankfurter Str.

Vor ein paar Monaten hat die HAST die Verlängerung einer Busspur angefragt. Hierbei handelt es sich um die Verlängerung der Busspur am westlichen Ende der Frankfurter Straße bis zur Einmündung Mühlenstraße. Zu mindestens an dieser Einmündung Mühlenstraße wäre zusätzlich zur Änderung von Fahrbahnmarkierungen ein baulicher Eingriff erforderlich. Die Kosten für 2026/2027 stellen Planungskosten dar.

5.001037 - Bushaltestellen, 9. BA

5.001040 - Umbau Stellplätze Lütowstr.

Im Zuge der Erweiterung der Henry-Van-Der-Felde-Grundschule kommt es in der Lützowstraße zu einer Verengung des vorh. Gehweges. Um die erforderliche Gehwegbreite wieder herzustellen ist der Umbau einiger Senkrechtstellplätze in Längsparkstände notwendig.

5.001053 - Mobilstation Vorhalle Bf.

Bau einer Mobilstation im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofes Vorhalle. Laut politischem Beschluss soll bei der Maßnahme eine Musterstation entworfen werden, an der sich zukünftige Radstationen im Stadtgebiet gestalterisch orientieren sollen.

5.001055 - Selbecker Str.

Straßenerneuerung im Vollausbau im Rahmen des aktuellen Straßen- und Wegekonzeptes. Abschnitt von der Eilper Straße bis zum Ortsausgang (Richtung Breckerfeld).

5.001056 - Fritz-Reuter-Str.

Straßenerneuerung im Vollausbau im Rahmen des aktuellen Straßen- und Wegekonzeptes. Abschnitt von der Grimmestraße bis zur Lessingstraße.

5.001062 - Austausch Funkantennen

Für die ÖPNV-Beschleunigung an Lichtsignalanlagen wird ein sogenanntes Funkbake-System genutzt, über das sich Linienbusse per Funk an den Anlagen anmelden und so eine Priorisierung erwirken können. Die bisher genutzten Funkfrequenzen dürfen zukünftig nicht mehr genutzt werden, sodass eine Umrüstung der betroffenen Signalanlagen mit Antennen, mit denen die neuen Funkfrequenzen dann genutzt werden können, notwendig ist.

5.800227 - Parkscheinautomat IPM

Für die Ersatzbeschaffung von Parkscheinautomaten ist in den Jahren 2026 - 2030 jährlich ein Ansatz in Höhe von 28.000 € vorgesehen.

5.800229 - Verkehrstechnik IPM

Durch die Umstrukturierung im VB 5 und die Auslagerungen in den Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH AÖR wurden auch die Aufgaben im Bereich der Verkehrstechnik neu zugeordnet. So ist hier weiterhin die Stadt Hagen, hier der Fachbereich 61, für die Planung der verkehrstechnischen Anlagen zuständig. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben ist es erforderlich einen weiteren Arbeitsplatz mit Zugriff auf den Verkehrsrechner der Stadt Hagen einzurichten. Für die Jahre 2026 - 2030 werden hierfür im Haushalt 5.000 € eingeplant.

1270 - ÖPNV



1270 ÖPNV

Verantwortlich:

FBL 60 N.N.

Teilplanbeschreibung:

Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs entsprechend des Regionalisierungsgesetzes NRW bzw. ÖPNV-Gesetz NRW (2008)

Zielgruppe:

Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs

Auftragsgrundlage:

Regionalisierungsgesetz bzw. ÖPNV-Gesetz NRW, Übertragung der Aufgabenträgerschaft für den örtlichen ÖPNV auf die Kommune

Bewirtschaftungsregeln:

Die Zuweisungen vom Land sowie die Erträge aus der Kostenbeteiligung der Gemeinden sind zweckgebunden mit den Aufwendungen für die ÖPNV-Regionalisierung.

Verantwortlich:

FBL 60 N.N.

Teilergebnisplan - 1270 ÖPNV

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.816	--	--	--	--	--	--
3	+	Sonstige Transfererträge	929.961	700.000	700.000	700.000	714.000	728.280	742.846
10	=	Ordentliche Erträge	1.092.777	700.000	700.000	700.000	714.000	728.280	742.846
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.143	--	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
15	-	Transferaufwendungen	1.230.644	892.500	892.500	892.500	901.425	910.439	919.544
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.806	40.550	15.600	15.600	15.756	15.914	16.073
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.244.594	933.050	910.600	910.600	919.706	928.903	938.192
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-151.817	-233.050	-210.600	-210.600	-205.706	-200.623	-195.346
22	=	Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-151.817	-233.050	-210.600	-210.600	-205.706	-200.623	-195.346
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-151.817	-233.050	-210.600	-210.600	-205.706	-200.623	-195.346
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.053.129	366.304	1.145.300	1.175.474	1.190.198	1.208.089	1.226.310
28a	=	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.053.129	-366.304	-1.145.300	-1.175.474	-1.190.198	-1.208.089	-1.226.310
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.204.945	-599.354	-1.355.900	-1.386.074	-1.395.904	-1.408.712	-1.421.656
31	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.204.945	-599.354	-1.355.900	-1.386.074	-1.395.904	-1.408.712	-1.421.656

Erläuterung zum Teilergebnis:**Sonstige Transfererträge:**

Transfererträge vom VRR, Weiterleitung an die Hagener Straßenbahn (siehe Transferaufwendungen).

Transferaufwendungen:

Aufwendungen Umlagezahlung an den VRR sowie Weiterleitung Transferertrag VRR (siehe Sonstige Transfererträge).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für Regelwerke und Richtlinien und die Betreuung von Fahrradboxen.

Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1270 - ÖPNV	-151.817	-233.050	-210.600	-210.600	-205.706	-200.623	-195.346
1127001 - ÖPNV	-151.817	-233.050	-210.600	-210.600	-205.706	-200.623	-195.346

Verantwortlich:

FBL 60 N.N.

Teilfinanzplan - 1270 ÖPNV

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-205.566	-233.050	-210.600	-210.600	--	-205.706	-200.623	-195.346
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	137.999	125.000	125.000	125.000	--	125.000	125.000	125.000
6	=	Summe: investive Einzahlungen	137.999	125.000	125.000	125.000	--	125.000	125.000	125.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	77.435	125.000	262.000	175.000	--	125.000	125.000	125.000
13	=	Summe: investive Auszahlungen	77.435	125.000	262.000	175.000	--	125.000	125.000	125.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit	60.564	0	-137.000	-50.000	--	0	0	0

5000406 - Verwendung ÖPNV Pauschale

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000406 - Verwendung ÖPNV Pauschale										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	137.999	125.000	125.000	125.000	--	125.000	125.000	125.000	22.130	750.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	77.435	125.000	125.000	125.000	--	125.000	125.000	125.000	78.824	750.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	60.564	0	0	0	--	0	0	0	-56.694	0

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die Stadt erhält einen jährlichen Betrag zur Finanzierung verschiedener Maßnahmen im ÖPNV. Hiervon werden unter anderem der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen oder andere infrastrukturelle Maßnahmen finanziert.

5001054 - Erneuerung Noppelplatten BHS

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001054 - Erneuerung Noppelplatten BHS										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	137.000	--	--	--	--	--	--	137.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-137.000	--	--	--	--	--	--	-137.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Im Zuge des barrierefreien Ausbaus des Bushaltestellennetzes im Hagener Stadtgebiet müssen einige taktile Elemente im Bereich von DFI-Anlagen nach- sowie verschieden Einstiegsfelder umgerüstet werden (gemäß des aktuellen Musterblattes).

Investitionen unterhalb der Wertgrenze

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen								
Summe der investiven Auszahlungen	--	--	--	50.000	--	--	--	--
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	--	--	--	-50.000	--	--	--	--

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze:
5.001037 - Bushaltestellen 9. BA

Die Maßnahme (Umbau von 9 Haltepunkten) wird in 2026 beantragt, die Bewilligung erfolgt voraussichtlich im Winter 2026/2027. Der Baubeginn wird voraussichtlich in 2027 erfolgen.

1310 - Öffentliches Grün



1310 Öffentliches Grün

Verantwortlich:

FBL 60 N.N.

Teilplanbeschreibung:

Eigentümerversreterfunktion des Fachbereichs Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen (FB 60) für die öffentliche Infrastruktur gegenüber dem Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH AöR zur

- Pflege und Unterhaltung von Grünanlagen, Straßenbegleitgrün, Bäumen, Kinderspielplätzen sowie Außenanlagen an öffentlichen Gebäuden, Schulen und Kindertagesstätten
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherung und Sauberkeit für alle zuvor genannten Bereiche sowie Pflege und Unterhaltung unbebauter fiskalischer Grundstücke
- Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Flächen in Kleingartenanlagen
- Friedhofsangelegenheiten in Bezug auf jüdische Friedhöfe, Ehrengräber und Kriegsgräber

Zielgruppe:

Bürger

Auftragsgrundlage:

Nachbarrecht NRW, BGB, Bundes- und Landesabfallrecht, Zuständigkeitsordnung, Dienstanweisung über die Kontrolle und Unterhaltung von Kinderspielplätzen und Bäumen, Gebietsordnung der Stadt Hagen

Verantwortlich:

FBL 60 N.N.

Teilergebnisplan - 1310 Öffentliches Grün

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173.724	118.924	176.051	178.413	179.640	180.892	182.169
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	569.968	--	--	--	--	--	--
10	=	Ordentliche Erträge	743.692	118.924	176.051	178.413	179.640	180.892	182.169
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.576.814	9.838.997	9.729.687	9.924.654	10.023.901	10.124.140	10.225.381
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	120.771	79.717	128.228	129.448	129.448	129.448	129.448
17	=	Ordentliche Aufwendungen	9.697.585	9.918.714	9.857.915	10.054.102	10.153.349	10.253.588	10.354.829
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-8.953.893	-9.799.790	-9.681.865	-9.875.689	-9.973.708	-10.072.695	-10.172.660
22	=	Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-8.953.893	-9.799.790	-9.681.865	-9.875.689	-9.973.708	-10.072.695	-10.172.660
23	+	Außerordentliche Erträge	232.239	--	--	--	--	--	--
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	232.239	--	--	--	--	--	--
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-8.953.893	-9.799.790	-9.681.865	-9.875.689	-9.973.708	-10.072.695	-10.172.660
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-92.093	-55.534	-100.153	-102.792	-104.079	-105.644	-107.237
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.992	70.109	33.705	34.593	35.026	35.552	36.089
28a	=	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-123.085	-125.643	-133.858	-137.384	-139.105	-141.196	-143.326
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-9.076.978	-9.925.433	-9.815.722	-10.013.074	-10.112.814	-10.213.892	-10.315.986
31	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-9.076.978	-9.925.433	-9.815.722	-10.013.074	-10.112.814	-10.213.892	-10.315.986

Erläuterung zum Teilergebnis:**Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Zuweisungen für Kriegsgräber und jüdische Friedhöfe.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens – hier Unterhaltung/Instandhaltung Grün, Unterhaltung Kinderspielplätze, Aufwendungen für Grün- und Außenpflege sowie Betriebskosten für Brunnenanlagen.

Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1310 - Öffentliches Grün	-8.953.893	-9.799.790	-9.681.865	-9.875.689	-9.973.708	-10.072.695	-10.172.660
1131001 - öffentliches Grün	-6.954.732	-7.779.696	-7.668.062	-7.822.046	-7.900.266	-7.979.269	-8.059.062
1131002 - Kleingärten	-252.300	-254.695	-231.400	-232.835	-235.163	-237.515	-239.890
1131003 - Friedhöfe	-21.314	-7.644	-5.702	-7.771	-7.235	-6.681	-6.110
1131004 - Fiskalisches Grün	-1.719.514	-1.737.977	-1.764.358	-1.800.634	-1.818.640	-1.836.827	-1.855.195
1131099 - KST Sammler TP 1310	-6.032	-19.778	-12.342	-12.403	-12.403	-12.403	-12.403

Verantwortlich:

FBL 60 N.N.

Teilfinanzplan - 1310 Öffentliches Grün

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.750.068	-9.780.012	-9.669.522	-9.863.286	--	-9.961.305	-10.060.292	-10.160.257
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.440	1.854.350	671.200	1.713.200	--	5.040.000	3.840.000	--
6	=	Summe: investive Einzahlungen	13.440	1.854.350	671.200	1.713.200	--	5.040.000	3.840.000	--
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	163.264	3.857.000	3.435.307	3.228.500	--	7.210.500	5.461.000	1.359.475
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	--	35.000	35.000	35.000	--	35.000	35.000	35.000
13	=	Summe: investive Auszahlungen	163.264	3.892.000	3.470.307	3.263.500	--	7.245.500	5.496.000	1.394.475
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit	-149.824	-2.037.650	-2.799.107	-1.550.300	--	-2.205.500	-1.656.000	-1.394.475

5000475 - Ersatzpflanz. Bäume n. Baumschutzsatzung

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000475 - Ersatzpflanz. Bäume n. Baumschutzsatzung										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	106.820	125.000	291.307	137.500	--	144.500	152.000	159.475	123.369	1.009.782
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-106.820	-125.000	-291.307	-137.500	--	-144.500	-152.000	-159.475	-123.369	-1.009.782

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Durch die erneuerte Baumpflegesatzung sind Ersatzpflanzungen notwendig. Es ist davon auszugehen, dass hierdurch ein Betrag von 125.000 € pro Jahr zu veranschlagen ist. Siehe Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität vom 30.10.2019 zu der Vorlage 0977/2019.

5000588 - Seepark Hengstey

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000588 - Seepark Hengstey										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	1.280.000	671.200	1.713.200	--	5.040.000	3.840.000	--	--	12.544.400
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.180	2.800.000	2.619.000	2.604.000	--	6.555.000	4.800.000	1.200.000	3.697	20.578.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.180	-1.520.000	-1.947.800	-890.800	--	-1.515.000	-960.000	-1.200.000	-3.697	-8.033.600

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Im Zuge der IGA 2027 stellt der SeePark Hengstey eines der Hauptprojekte für Hagen, aber auch darüber hinaus als Eingangssituation und Portal in das Mittlere Ruhrtal, ein wichtiges Projekt der Kooperation, dar. Als ein Ankerpunkt für die Süduferentwicklung spielt hierbei ebenfalls die Entwicklung des SeeBades für das Gesamtkonzept am Hengsteysee eine tragende Rolle. Oberstes Ziel ist es, mit dem SeePark ein ganzheitliches Angebot für den regionalen und überregionalen Tourismus sowie die Freizeit und Naherholung am Hengsteysee zu schaffen. Besonderes Augenmerk liegt aber auch auf der interkommunalen Verknüpfung und der Optimierung der Radwegeverbindungen des Ruhrtals.

5000812 - Ischelandpark mit Ischelandteich

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5000812 - Ischelandpark mit Ischelandteich										
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	201.450	0	0	--	--	--	--	--	201.450
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.991	237.000	55.000	175.000	--	300.000	400.000	--	8.319	1.167.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.991	-35.550	-55.000	-175.000	--	-300.000	-400.000	--	-8.319	-965.550

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Ziel ist, neben dem Sanierungserfordernis des Teiches, auch eine Umgestaltung der anderen Parkbereiche zur Attraktivierung der Nutzungs- und Aufenthaltsqualität für die Bewohner*innen Altenhagens unter den Aspekten: Erweiterung der Angebote für Kinder- und Jugendliche, Ergänzung von Bewegungs- und Gesundheitsangeboten für Erwachsene, Schaffung von Räumen, die für Veranstaltungen z. B. im schulischen Rahmen genutzt werden können, Stichwort: grünes Klassenzimmer bis hin zur Fragestellung hinsichtlich der Offenlegung des Ischelandbaches zur Verbesserung des Mikroklimas und Schaffung von kühlen Orten für die Bevölkerung insbesondere während sommerlicher Hitzeperioden.

5001028 - IGA 2027 - Stadtgarten

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001028 - IGA 2027 - Stadtgarten										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	140.000	2.000	--	2.000	--	--	--	144.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-140.000	-2.000	--	-2.000	--	--	--	-144.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Geht aus der Umgestaltung von Vegetationsflächen hervor - Verschönerungen von ausgesuchten Grünflächen/Parkanlagen im Rahmen der IGA 2027. Ein besonderes Augenmerk soll hier, laut IGA Gesellschaft, auf den Stadtgarten gelegt werden.

5001034 - Baumscheibensanierung Fußgängerzone City

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Bis einschl. 2024 realisiert	Gesamt Ein- /Ausz.
	5001034 - Baumscheibensanierung Fußgängerzone City										
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	200.000	200.000	--	200.000	100.000	--	--	700.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	--	--	-200.000	-200.000	--	-200.000	-100.000	--	--	-700.000

Erläuterung zur Investitionsmaßnahme:

Die innerstädtischen Baumscheiben bedürfen einer umfänglichen Sanierung, die sukzessiv erfolgen soll. Stolperfallen und Verkehrsbeeinträchtigungen führen heute zu erheblichen Risiken im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht der Stadt. Darüber hinaus sind durch die unzureichende Ausgestaltung der Baumscheiben die darin befindlichen Bäume massiv bedroht abzusterben bzw. müssen schon heute z.T. notgefällt werden. Damit dies zukünftig verhindert wird, soll über ein Förderprogramm die sukzessive Sanierung der betroffenen Standorte erfolgen (80% Förderung). Da es sich um die Innenstadt und Fußgängerzone handelt, sollte diese Maßnahme dringend vorangetrieben werden.

Investitionen unterhalb der Wertgrenze

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen								
Summe der investiven Einzahlungen	13.440	372.900	0	0	--	--	--	--
Summe der investiven Auszahlungen	27.272	730.000	165.000	145.000	--	44.000	44.000	35.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13.832	-357.100	-165.000	-145.000	--	-44.000	-44.000	-35.000

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze:
5.000814 - IGA 2027 - Umgestaltung von Vegetationsflächen

Verschönerungen von ausgesuchten Grünflächen/Parkanlagen im Rahmen der IGA 2027. Ein besonderes Augenmerk soll hier, laut IGA Gesellschaft, auf den Stadtgarten gelegt werden.

5.001027 - IGA 2027 - Neumarktstr.

Geht aus der Umgestaltung von Vegetationsflächen hervor - Verschönerungen von ausgesuchten Grünflächen/Parkanlagen im Rahmen der IGA 2027. Ein besonderes Augenmerk soll hier, laut IGA Gesellschaft, auf den Stadtgarten gelegt werden.

5.800181 - Parkanlagen/ Öffentliche Grünflächen IPM

Über die stadtklimatologischen Immissions- und Lärmschutzgründe hinaus ist, neben der im öffentlichen Bereich erforderlichen Ersatzbepflanzung, die Pflanzung von Stadt- und Straßenbäumen vorgesehen.

5.800200 - Kleingärten und Naherholungsgebiete IPM

Für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten, die aus Verkehrssicherungsgründen entfernt werden müssen oder mussten, werden Mittel in Höhe von jährlich 15.000 € eingeplant.

1531 - Wirtschaftliche Betätigungen



1531 Wirtschaftliche Betätigungen

Verantwortlich:

VB 2 Maßmann, Bernd

Teilplanbeschreibung:

Das strategische Beteiligungscontrolling bildet die Schnittstelle hinsichtlich der Kommunikation zwischen dem operativen Beteiligungscontrolling bei der HVG, der Verwaltung und der Politik. Ausgehend von der Konzernspitze werden Strategien geplant und festgelegt. Diese werden dann auf der Ebene der Beteiligungen durch entsprechende Zielsetzungen heruntergebrochen und für die jeweiligen Aufgabenbereiche umgesetzt. Hier unterstützt das strategische Beteiligungscontrolling die Konzernspitze bei der Strategieplanung und überwacht deren Umsetzung. Ferner übt das strategische Beteiligungscontrolling die Kontrollfunktion gegenüber der HVG und dem Beteiligungscontrolling der HVG aus. In beratender Funktion werden durch das strategische Beteiligungscontrolling Entscheidungsalternativen für Verwaltung und Politik vorbereitet.

Darüber hinaus wird in diesem Teilplan die finanzielle Abwicklung der Beteiligungen HVG, Mark-E, ENERVIE Vernetzt, Sparkasse, Stadthalle, agentur mark, HAGEN.WIRTSCHAFTS-ENTWICKLUNG, dem WBH sowie der CVUA abgebildet.

Zielgruppe:

Verwaltungsvorstand, Ratsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder, Beteiligungsgesellschaften, Öffentlichkeit, operatives Beteiligungscontrolling

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der politischen Gremien sowie vertragliche Vereinbarungen

Verantwortlich:

VB 2 Maßmann, Bernd

Teilergebnisplan - 1531 Wirtschaftliche Betätigungen

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.771	--	7.849	7.927	7.927	7.927	7.927
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.308.101	11.688.000	11.832.000	11.832.000	12.068.640	12.310.013	12.556.213
10	=	Ordentliche Erträge	11.315.872	11.688.000	11.839.849	11.839.927	12.076.567	12.317.940	12.564.140
11	-	Personalaufwendungen	215.671	197.359	206.194	216.817	220.563	224.383	228.280
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	681.835	711.363	718.477	725.661	732.918	740.247	747.650
15	-	Transferaufwendungen	16.371.250	16.987.107	16.938.146	17.217.990	17.390.170	17.564.072	17.739.712
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.069.045	1.009.204	522.106	619.840	626.038	632.298	638.621
17	=	Ordentliche Aufwendungen	18.337.801	18.905.033	18.384.923	18.780.308	18.969.688	19.161.000	19.354.263
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-7.021.929	-7.217.033	-6.545.074	-6.940.381	-6.893.121	-6.843.060	-6.790.123
19	+	Finanzerträge	20.084.046	14.980.004	11.900.000	12.515.600	12.515.600	12.515.600	12.515.600
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	20.084.046	14.980.004	11.900.000	12.515.600	12.515.600	12.515.600	12.515.600
22	=	Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	13.062.118	7.762.971	5.354.926	5.575.219	5.622.479	5.672.540	5.725.477
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	13.062.118	7.762.971	5.354.926	5.575.219	5.622.479	5.672.540	5.725.477
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	226.449	238.665	246.268	252.757	255.923	259.770	263.688
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	242.801	257.805	264.051	271.007	274.402	278.527	282.728
28a	=	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-16.351	-19.140	-17.782	-18.251	-18.479	-18.757	-19.040
29	=	Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	13.045.767	7.743.831	5.337.144	5.556.969	5.604.000	5.653.783	5.706.437
31	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	13.045.767	7.743.831	5.337.144	5.556.969	5.604.000	5.653.783	5.706.437

Erläuterung zum Teilergebnis:**Sonstige ordentliche Erträge:**

Konzessionsabgaben für Wasser, Fernwärme, Strom und Gas.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Trägerentgelt an das CVUA Westfalen AöR.

Transferaufwendungen:

Einplanung Zuschuss an die HVG beinhaltet:

1. Die Berücksichtigung der Enervieausschüttung an die HVG
2. Die ÖPNV Ausweitung inkl. Änderung im Spätverkehr
3. Eine Dynamisierung

Weitere Zuschüsse an:

1. Die Kongress- und Eventpark Stadthallen GmbH.
2. Die agentur mark GmbH
3. Die HAGEN.WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG GmbH

HSK-Maßnahme:

- 24_VB2.001 HVG Adventsverkehr
- 24_VB2.003 Abwicklung WBH
- 24_VB2.004 Abwicklung HVG-Konzern
- 24_VB2.005 Gewinnausschüttung Sparkasse

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag Sparkassenausschüttung gem. § 11 Abs. 2 KomHVO (Finanzerträge),
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag Ausschüttung ha.ge.we gem. § 11 Abs. 2 KomHVO (Finanzerträge)

Finanzerträge:

Sparkassenausschüttung (siehe auch Sonstige ordentliche Aufwendungen),
Ausschüttung WBH,
Ausschüttung ha.ge.we.

Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1531 - Wirtschaftliche Betätigungen	13.062.118	7.762.971	5.354.926	5.575.219	5.622.479	5.672.540	5.725.477
1153101 - strategisches Beteiligungscontrolling	-35.174	-31.218	-31.530	-31.846	-32.164	-32.486	-32.811
1153102 - Abwicklung HVG-Konzern	-13.871.250	-14.487.107	-14.438.146	-14.717.990	-14.865.170	-15.013.822	-15.163.960
1153103 - Abwicklung Sparkasse	5.440.904	5.183.500	2.590.906	3.109.088	3.103.243	3.097.339	3.091.377
1153104 - Abwicklung WBH	13.600.000	8.800.000	7.800.000	7.800.000	7.800.000	7.800.000	7.800.000
1153105 - Abwicklung sonstige Beteiligungen	8.137.736	8.495.155	9.632.041	9.624.857	9.829.205	10.037.964	10.251.223
1153199 - KST Sammler TP 1531	-210.098	-197.359	-198.345	-208.890	-212.635	-216.456	-220.353

Verantwortlich:

VB 2 Maßmann, Bernd

Teilfinanzplan - 1531 Wirtschaftliche Betätigungen

			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	VE	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.336.244	7.792.504	5.376.610	5.596.825	--	5.644.085	5.694.146	5.747.083
11	-	Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	932.520	--	--	--	--	--	--	--
13	=	Summe: investive Auszahlungen	932.520	--	--	--	--	--	--	--
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit	-932.520	--	--	--	--	--	--	--

Haushaltssicherungskonzept 2026 - Auszug

Produktgruppe	Vorstandsbereich	Amt/Fachbereich	Maßnahmen-Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Startjahr der Maßnahme	Planung Fortschreibung HSK 2026					Stellungnahme Planung Fortschreibung HSK 2026
							Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	
0660	VB 3	55	24_55.002	Sachkosteneinsparung im Bereich Jugendarbeit (Teilplan 0660)	Einsparungen bei den Zuschüssen im Bereich Jugendarbeit, Schließung der Einrichtung JZ Henkhausen-Reh, Streichung des Zuschusses an das Musik-Office-Hagen (ab 2025), Kürzung Sachkosten beim Jugendaustausch für Mitarbeit Jugendhilfe an verschiedene Verbände.	2024	61.091	61.091	61.091	61.091	61.091	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
0660	VB 3	55	26_55.001	Prüfung Alternativangebote bei der Jugendarbeit/-bildung	Durch die Prüfung von Alternativangeboten im Bereich Jugendarbeit und Jugendbildung werden Aufwendungen verringert.	2026	347.000	347.000	347.000	347.000	347.000	Neuaufnahme als Einsparmaßnahme.

Produktgruppe	Vorstandsbereich	Amt/Fachbereich	Maßnahmen-Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Startjahr der Maßnahme	Planung Fortschreibung HSK 2026					Stellungnahme Planung Fortschreibung HSK 2026
							Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	
0910	VB 5	61	24_61.002	Sachkosteneinsparung im Bereich Raumplanungen (Teilplan 0910)	Einsparungen im Bereich Raumplanungen bei den Aufwendungen für Prüfung und Beratung.	2024	254.000	254.000	254.000	254.000	254.000	Das Kosolidierungsziel der Maßnahme erhöht sich und kompensiert die Maßnahme 24_61.001. Die Maßnahmenbeschreibung wird im Rahmen der Fortschreibung des HSK 2026 angepasst.
0911	VB 5	62	24_62.001	Sachkosteneinsparung im Bereich Geoinformationen (Teilplan 0911)	Einsparung im Bereich Geoinformationen durch die Reduzierung der Aufwendungen für nicht absolut notwendige Aufgaben und Projekte, z.B. Aufwendungen für den Erwerb von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Aufwendungen ehrenamtlicher Tätigkeiten.	2024	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
0911	VB 5	62	24_62.002	Erhöhung der Gebühren für Bauakten im Bereich Geoinformationen	Ertragssteigerung im Bereich Geoinformationen durch Anhebung der Gebühren für Bauakten.	2025	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
1010	VB 5	61	24_61.001	Ertragssteigerung bei den Gebühren und Bußgeldern im Bereich der baurechtlichen Verfahren	Ertragssteigerung im Bereich der baurechtlichen Verfahren durch die Erhöhung von Einnahmen durch Anpassung von Verwaltungsgebühren und Bußgeldern.	2024	0	0	0	0	0	Es ist ab 2026 mit keinen weiteren Ertragssteigerungen im Bereich der baurechtlichen Verfahren zu rechnen. Eine Kompensation erfolgt über die Maßnahme 24_61.002. Im Rahmen der Fortschreibung des HSK 2026 wird die Maßnahme auf erledigt gesetzt.
1020	VB 5	60	24_60.003	Ertragssteigerung im Bereich Wohnungswesen (Teilplan 1020)	Ertragssteigerung im Bereich Wohnungswesen, z.B. bei den Verwaltungsgebühren durch die vermehrte Beantragung von Wohnungsbauförderung und den Zwangsgeldern durch vermehrte Überprüfungen.	2024	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
1210	VB 5	60	24_60.004	Sachkosteneinsparung im Bereich Öffentliche Infrastruktur (Teilplan 1210)	Aufwandsreduzierungen bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) und Verringerung des Erneuerungsumfanges bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung durch die Stadtbeleuchtung Hagen (SBH).	2024	0	0	0	0	0	Zwei Teilmaßnahmen wurden in den Jahren 2024 und 2025 umgesetzt: Sachkosteneinsparung im Bereich Öffentliche Infrastruktur bei den Prüfungs- und Beratungsleistungen für die Umsetzung eines Parkraummanagementkonzeptes und die Untersuchung Ebene 2 - Altenhagener Brücke. Die weitere Aufwandsreduzierung kann nicht gehalten werden, da sich die Bedarfe des Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) und der Stadtbeleuchtung Hagen (SBH) für die Instandhaltung des öffentlichen Infrastrukturvermögens deutlich erhöht haben. Die Stadt Hagen ist durch den Betrauungsakt, die Genehmigung des Wirtschaftplans des WBH und den Vertrag mit der SBH zu diesen Zahlungen verpflichtet. Die Maßnahmenbeschreibung ist entsprechend angepasst.
1270	VB 5	60	24_60.007	Ausbau ÖPNV	Mit den Beschlüssen 0222/2023 und 0222-1/2023 wurde die Beauftragung externer Gutachten für den Ausbau des lokalen ÖPNV-Netzes beschlossen. Durch Verzicht auf die Umsetzung wird der entsprechende Prüfungs-/ Beratungsaufwand eingespart.	2024	0	0	0	0	0	Die Maßnahme ist in den Jahren 2024 und 2025 umgesetzt worden und wird im Rahmen der Fortschreibung des HSK 2026 auf erledigt gesetzt.
1310	VB 5	60	24_60.006	Sachkosteneinsparung im Bereich Öffentliches Grün (Teilplan 1310)	Sachkosteneinsparung im Bereich Öffentliches Grün bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen.	2024	0	0	0	0	0	Die Maßnahme kann nicht gehalten werden. Die Bedarfe des Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) für die Instandhaltung des öffentlichen Grüns haben sich deutlich erhöht. Die Stadt Hagen ist durch den Betrauungsakt und die Genehmigung des Wirtschaftplans des WBH zu diesen Zahlungen verpflichtet.
1531	VB 2	VB 2	24_VB2.001	HVG Adventsverkehr	Die Zuschusszahlung an die Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (HVG) für den bisher angebotenen kostenlosen Adventsverkehr wird eingestellt.	2024	95.200	95.200	95.200	95.200	95.200	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
1531	VB 2	VB 2	24_VB2.003	Abwicklung WBH	Mehrertrag durch eine höhere Ausschüttung des Wirtschaftsbetriebes Hagen. Aus dem Haushaltssicherungskonzept 2022 fließt die Maßnahme 22_VB2.001 ein.	2024	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	Die Maßnahme verläuft planmäßig.

Produktgruppe	Vorstandsbereich	Amt/Fachbereich	Maßnahmen-Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Startjahr der Maßnahme	Planung Fortschreibung HSK 2026					Stellungnahme Planung Fortschreibung HSK 2026
							Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	
1531	VB 2	VB 2	24_VB2.004	Abwicklung HVG-Konzern	Höhere anteilige ENERVIE Dividende an die HVG und dadurch Reduzierung des städtischen Zuschusses an die Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (HVG). Aus dem Haushaltssicherungskonzept 2022 fließt die Maßnahme 22_VB2.002 ein.	2024	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
1531	VB 2	VB 2	24_VB2.005	Gewinnausschüttung Sparkasse	Erhöhung der Gewinnausschüttung der Sparkasse um weitere zwei Millionen Euro für die Stadt Hagen für die Jahre 2024/2025.	2024	0	0	0	0	0	Die Maßnahme ist in den Jahren 2024 und 2025 umgesetzt worden und wird im Rahmen der Fortschreibung des HSK 2026 auf erledigt gesetzt.